

# FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

22. Jahrgang, Samstag, den 28. Mai 2016, Nummer 5



**Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretschau, Schnaudertal und Wetterzeube**



## Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger- Zeitzer Forst	2
Droyßig	7
Gutenborn	13
Kretschau	15
Schnaudertal	17
Wetterzeube	22



# Verbandsgemeinde

## Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

### Telefonverzeichnis der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

**Tel.-Vorwahl:** 034425  
Sekretariat  
der Verbandsgemeindegemeindermeisterin 414-16

#### Stabstelle Bürgermeisterin

Stabsbereichsleiterin 414-14  
Personal, Bezügerechnung 414-81  
Öffentlichkeitsarbeit 414-25  
Senioren und Behindertenbeauftragter 414-25  
Sitzungsdienst 414-75  
Ratsinformationssystem 414-20

#### Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 414-35  
Standesamt, Friedhofswesen 414-27  
Einwohnermeldeamt 414-51 oder 414-52  
Kita/Grundschulen 414-26 oder 414-50  
Sachgebiet Ordnung  
Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst 414-64  
Gewerbe, Märkte 414-41  
Ordnungsrecht, Sondernutzungen 414-12  
Politesse, ruhender Verkehr 414-28

#### Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Finanzen/Liegenschaften 414-21  
SB Haushalt 414-32 oder 414-36  
Steuern 414-31 oder 414-42  
Vollstreckung 414-86 oder 414-88  
Kasse 414-53/414-54/414-55  
Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 414-36  
Wohnungswesen, Mieten, Pachten 414-24 oder 73  
Straßenausbaubeiträge 414-65  
Sachgebiet Bau  
Sachgebietsleiter 414-33  
Tiefbau 414-34  
Hochbau 414-33  
Bauleitplanung 414-30  
Dorfentwicklung, Förderprogramme 414-50

#### Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

**Gemeinde Droyßig**  
Gemeindebüro Markt 6b 034425 27575

**Gemeinde Gutenborn**  
Gemeindebüro Schulweg 23 03441 718793

**Gemeinde Kretzschau**  
Gemeindebüro Hauptstraße 36 03441 213049

**Gemeinde Schnaudertal**  
Gemeindebüro Gartenstraße 30 034423 21274

**Gemeinde Wetterzeube**  
Gemeindebüro Schulstraße 12 036693 22225

### Kindertagesstätten, Hort und Grundschulen

Kindertagesstätte Bröckau	034423 291387
Kindertagesstätte Droßdorf	03441 215460
Kindertagesstätte Droyßig	034425 21314
Kindertagesstätte Haynsburg	034425 27626
Kindertagesstätte Heuckewalde	034423 21291
Kindertagesstätte Kretzschau	03441 216940
Kindertagesstätte Kretzschau	03441 6199051
Kindertagesstätte Wetterzeube	036693 22488
Hort Droßdorf	03441 6199265
Hort Droyßig	034425 300239
Hort Kretzschau	03441 216332
Hort Wetterzeube	036693 22488
Grundschule Droßdorf	03441 213742
Grundschule Droyßig	034425 21315
Grundschule Kretzschau	03441 216933

### Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt auf Anmeldung im Rahmen der Dienst- stunden
<b>Montag</b>	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	
<b>Dienstag</b>	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 09:00 Uhr - 12:00 Uhr	14:00 Uhr - 18:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
<b>Donnerstag</b>	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 08:00 Uhr - 12:00 Uhr	13:00 Uhr - 15:00 Uhr
<b>Freitag</b>	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienst- stunden

### Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153  
**jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr**

### Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommisariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK )	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

## Amtlicher Teil

### Sitzungsplan der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst

keine Sitzungen im Juni \*

\* Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden

### Standesamt bezieht neue Räume im alten Gebäude

Die Standesbeamtin, Frau Voigt, hat allen Grund zur Freude. Sie konnte schon im Monat April 2016 in die neuen Räume im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes in Droyßig umziehen. Das Standesamt ist damit nahezu barrierefrei zu erreichen.

Hier ein kleiner Auszug, welche Aufgaben Sie beim Standesamt erledigen können:

*Die Beurkundung von Geburten, Prüfung der Ehevoraussetzungen, die Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen, die Beurkundung von Sterbefällen sowie die Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen sowie die Durchführung und Beurkundung von „Eingetragenen Lebenspartnerschaften“. Eine weitere Aufgabe ist die Fortführung der Personenstandsbücher nach Geburt, Eheschließung, Lebenspartnerschaft und Tod. Eine Fülle weiterer Tätigkeiten, wie Folgebeurkundungen und Eintragungen in den Personenstandsbüchern bzw. -register und das Friedhofswesen obliegen dem Standesamt.*

### Wein von Kloster Posa kommt nach Droyßig

Am 17. Mai 2016, einem recht kühlen Frühlingstag, trafen sich die Verbandsgemeindebürgermeisterin, Frau Hartung, Frau Telle von der Stadt Zeitz und der Grundschulleiter, Herr Binder mit den Schülern der 4. Klasse zur Rebepflanzung an der Grundschule in Droyßig.

Herr Hörig vom Weinhof Kloster Posa sponserte für die Grundschule drei Weinstöcke.

Herr Binder erklärte den Kindern, wie der Rebstock aufgebaut ist und wie dieser zu pflanzen sei. Jedes Kind wollte zu Spaten und Gießkanne greifen. So waren die Kinder emsig dabei, die Rebstöcke in die Löcher zu pflanzen, die der Hausmeister, Herr Handschug vorbereitet hatte.

Im Rahmen des Sachkundeunterrichtes wird der Schulgarten und damit auch die Rebstöcke zukünftig durch die Schüler der Droyßiger Grundschule gepflegt.

Herr Binder und Frau Hartung bedanken sich bei Herrn Hörig.



**Ende amtlicher Teil**

## Andere Institutionen

### Ausschreibung zur 4. Kreisfotoschau 2016

Der Landrat des Burgenlandkreises Götz Ulrich und das Amt für Bildung, Kultur und Sport des Burgenlandkreises laden gemeinsam mit der Sparkasse Burgenlandkreis, und dem Museum der Stadt Naumburg zur 4. Kreisfotoschau ein.

Fotofreunde aus dem Burgenlandkreis, die interessante Motive aus allen Lebensbereichen eingefangen haben, können sich mit ihren Arbeiten beteiligen.

Jeder Teilnehmer kann bis max. 10 Fotos (im Foto-Papier-Format 20 x 30 cm und/oder 30 x 45 cm) einsenden.

Die Aufnahmen sind auf der Rückseite mit der Anschrift sowie Tel.-Nummer des Einsenders und dem Bildtitel zu versehen, bei Schülern ist das Alter zu vermerken.

Um Einsendung wird bis zum 31. Mai 2016 gebeten.

**Post-Adresse:**

**Burgenlandkreis, Amt für Bildung, Kultur und Sport  
Schönburger Str. 41**

**06618 Naumburg**

**Besucher-Adresse: Neidschützer Str. 1**

Die Auswahl der Arbeiten erfolgt durch eine unabhängige, fachkundige Jury. Die interessantesten Fotos erhalten Geldpreise zur Ausstellungs-Eröffnung (gestiftet durch die Sparkasse Burgenlandkreis) am 30.06.2016, um 10.00 Uhr in der Galerie im Schloßschen, Naumburg, Markt 6.

**1. Preis: 300,00 €**

**2. Preis: 250,00 €**

**3. Preis: 200,00 €**

**4. Preis: 150,00 €**

**5. Preis: 100,00 €**

4 Schülerpreise für Einsender bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, werden durch den Weißenfeller Rotary-Club „Heinrich Schütz“ in Höhe von 200,00 € bereit gestellt.

Die Urheberrechte bleiben bei den Fotografen. Mit der Einsendung der Fotos wird allerdings die Zustimmung zur Veröffentlichung in Printmedien und im Internet gegeben.



## Nichtamtlicher Teil

### Termin nicht nur für Senioren

Am 1. Juni 2016, um 14.30 Uhr, findet ein Präventionstag der Regionalbereichsbeamten Polizeioberrmeister Rolf Jungmanns und Polizeikommissar Steffen Grötzsch im Versammlungssaal der Verbandsgemeinde in Droyßig statt. Hier geht es um Themen wie „Sicher zu Hause“ bzw. „Schutz vor Kriminalität im Alltag“. Es dürfen Fragen gestellt werden.

*Andreas Huhnstock*

*Senioren- und Behindertenbeauftragter*

*Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst*



## Feuerwehren

### Großes Danke!

Ein großes Dankeschön möchte ich im Namen der Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung und der Verbandsgemeindebürgermeisterin, Frau Hartung, den Kameraden der Ortswehr Droyßig, dem Fachbereich Ordnung der Verbandsgemeinde, für den schönen gemütlichen Nachmittag am 11. Mai 2016 im Feuerwehrgerätehaus Droyßig, aussprechen.

*Günter Prater*  
Vorsitzender der A + E Abteilung

### Nachruf

Mit großer Betroffenheit erfuhren wir, dass der Kamerad

#### **Oberlöschmeister Kurt Heinz Herrmann**

Mitglied der Ortswehr Droßdorf

verstorben ist. Wir verlieren in ihm einen zuverlässigen, treuen und kompetenten Kameraden. Sein Einsatz für das Gemeinwohl wird uns immer Vorbild sein.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Karl - Heinz Heier*                      *Ralf Handschug*  
Wehrleiter Ortswehr Droßdorf      Verbandsgemeindewehrleiter

*Manuela Hartung*  
Verbandsgemeindebürgermeisterin

## Schulen

### Grundschule Droyßig

#### Sportfest der Grundschule Droyßig

Nachdem an unserer Grundschule schon seit 3 Jahren kein Sportfest stattfand, haben die Lehrer gemeinsam mit dem Förderverein die Organisation in die Hand genommen. Die Vereinsmitglieder bereiteten am Vortag den Sportplatz vor. Dank der Unterstützung von Herrn Günter Jackel lief alles blendend. Dorothea Ecker aus der 2. Klasse hat über unser

Sportfest Folgendes geschrieben:

Viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Droyßig beim Sportfest am Freitag, dem 29. April. Bevor wir anfangen, erwärmten wir uns auf dem Schulhof mit dem Erwärmungsprogramm der 4. Klasse und wurden in Gruppen eingeteilt, getrennt

nach Mädchen und Jungen jeder Klassenstufe.

Nachdem wir auf dem Sportplatz angekommen waren, begannen die Wettkämpfe: Wettlauf, Ausdauerlauf, Weitsprung und Weitwurf. Anschließend stärkten wir uns mit Obst und Gemüse. Danach konnte man Fußball spielen oder mit zwei Lehrerinnen auf dem Schulhof gehen und spielen.

Vielen Dank den Eltern, die die Gruppen begleitet haben und den Lehrerinnen, die die Wettkämpfe beaufsichtigt und das Sportfest geplant haben. Das war ein toller Tag!

*Dorothea Ecker, Klasse 2*

Weitere Fotos unter:  
<http://www.gs-droyssig.de>



**Wir wollen eine saubere Umgebung**

Die Grundschulgruppe „Umweltschutz“ hat sich vorgenommen, den Predel in Droyßig von Unrat und Müll zu befreien. In kurzer Zeit hatten wir 2 Boller-

wagen und 2 Müllsäcke voller Unrat und Müll aufgesammelt. Der Predel ist eine Müllkippe geworden - Sammelstelle für alte Kühlschränke, Teppichres-

te, Gläser, Flaschen und anderem Müll. Liebe Erwachsene, wir lernen besonders von Vorbildern. Bitte seid gute Vorbilder und schmeißt euren Müll nicht

in die Natur, für eine saubere Umwelt und unsere Zukunft. Danke. Eure Kinder.

*Elias Schütze Klasse 2*

**Ein Wandertag mit Arbeit und Erholung**

Nachdem die Umweltschutzgruppe in **einer** Unterrichtsstunde die illegale Müllkippe im Predel nur wenig beseitigen konnte, bekam sie Hilfe von den Schülern der Klasse 3, die ihren Wandertag nutzten, um Angefangenes zu beenden. Wir entsorgten 6 Bollerwagen mit Flaschen und Glas im Container, sammelten Schuhe, Kleidung,

Planen, alte Fernseherteile, Recorder und einen Kühlschrank. Es war nicht einfach den steilen Hang zum Hasselbach in vielen mühsamen Wegen zu gehen, um Stück für Stück in Säcken zu sammeln. Frau Langheinrich und Herr Vieweg waren uns eine willkommene Hilfe. Herr Röder hat am nächsten Tag dankbarer Weise alles zum Wertstoffhof

gefahren. Nach guten 2 Stunden harter Arbeit blieb an diesem Tag noch genügend Zeit für Abenteuer und Erholung. Das Waldgebiet rings um den Hasselbach ist ein wunderschöner Abenteuerspielplatz. Wir haben aus dem Schwemmh Holz, das dort massig zu finden ist, Buden gebaut. Es gab ein Tipi, eine Großbraumbude und

eine mit Balkon und Blumenkasten. Verdreckt, nasse Schuhe und Strümpfe, die Gesichter gerötet, da alle glücklich diesen Tag genossen haben, kehrten wir wieder heim.

*Die Schüler der Klasse 3*

Weitere Fotos unter: <http://www.gs-droyssig.de>



**Erweiterung Außensitzgruppe**

Im Jahr 2012 errichteten die Mitglieder des Fördervereins eine Außensitzgruppe - "Sitzraufe" - auf der Spiel-Wiese der Grundschule. Es sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, die den Kindern das Arbeiten im Freien erlaubt und dabei den Schutz gegen Sonne und auch Regen

bietet. Aber nicht nur im Unterricht nutzen die Kinder die Sitzgelegenheit, auch während der Hortbetreuung sind die Plätze immer ausgebucht und - sie reichen nicht. Also nahm der Förderverein noch einmal Geld in die Hand und kaufte eine 2. Sitzraufe. Am 4. Mai wurde die neue

Sitzraufe durch Mitglieder des Fördervereins errichtet. Beim Aufbau konnte auf die Erfahrungen der Ersterrichtung zurückgegriffen werden und gegen 20 Uhr war fertig montiert. Zur „Einweihung“ gab es Roster und ein paar Getränke - auch diese Belastungsprobe hat die „Neue“ bestanden.

Wir wünschen den Kindern viel Spaß bei der Sitz-Nutzung - wir, die Fördervereinsmitglieder, hatten Spaß schon beim Aufbau.

*Andreas Reißmann im Namen der Mitglieder des Fördervereins der Grundschule Droyßig*



# Kirchennachrichten

## Evangelische Kirchennachrichten

### Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Dienstag 31.05. & Mittwoch 01.06. von 12.00 bis 18.00 Uhr **Büchertrödelmarkt im Kirchencafee** an der Zeitzer Michaeliskirche - herzlich Einladung

#### Heuckewalde

Donnerstag, 02.06. 18.00 Uhr Gottesdienst

#### Schellbach

Sonntag, 12.06. 09.30 Uhr Gottesdienst

#### Kleinpörthen

Samstag, 18.06. 15.00 Uhr Gottesdienst

#### Salsitz

Sonntag, 19.06. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Loitzschütz

Sonntag, 19.06. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Zeit

#### St. Stephan

Sonntag, 12.06. 19.30 Uhr Konzert mit dem Berliner Barocktrio

#### Dom St. Peter und Paul

Sonntag, 19.06. 19.00 Uhr Konzert der Kammerchöre Naumburg und Zeitz, mit Werken von Brahms und Mendelssohn

#### Taizé - Andacht

Sonntag, 12.06. 18.30 Uhr Rahnestr. 1

Mit freundlichen Grüßen  
im Namen der Gemeindeglieder  
Pfr. W. Köppen  
03441 215559 /213681

# Droyßig



## Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Droyßig findet am 20.06.2016 um 19.00 Uhr im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b statt.\*

Die nächste Sitzung des **Bauausschusses** der Gemeinde Droyßig findet am 06.06.2016 um 19.00 Uhr und die nächste Sitzung des **Kultur- und Sozialausschusses** findet am 13.06.2016 um 18.00 Uhr im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b statt.\*

\* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

#### Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Montag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
- Telefon: 034425 27575

**Ende amtlicher Teil**

## Nichtamtlicher Teil

### Wir gratulieren zum Geburtstag!

#### Gemeinde Droyßig

Frau Ingrid Lorenz am 29.05. zum 80. Geburtstag



### Gemeindebibliothek der Gemeinde Droyßig

#### Öffnungszeiten

**Gemeindebibliothek Droyßig**  
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05  
Bibliothekdroyssig@t-online.de



#### Öffnungszeiten

**Mo:** 13:00 Uhr - 18:00 Uhr  
**Di:** 10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
13:00 Uhr - 18:00 Uhr  
**Do:** 10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Geöffnet per Internet rund um die Uhr unter:  
[www.droyssig.lapac.de](http://www.droyssig.lapac.de)

Die Gemeindebibliothek Droyßig bietet Ihnen eine vielfältige Auswahl an Büchern und anderen Medien, aus denen Sie wählen können zur Information, Bildung, Unterhaltung oder Freizeitgestaltung.

#### Bei uns finden Sie:

**Romane:** Krimis, historische Romane, Familien- und Liebesgeschichten

**Jugendbücher:** Themen sind Liebe, Fantasy, Geschichtliches, Erwachsenwerden, soziale Probleme ...

**Sachbücher:** Themen sind Familie, Spiel und Basteln, Wohnen, Kochen, Garten Gesundheit, Geschichte, Erdkunde mit Reiseführern, Kunst

**Kinderbücher:** Wir haben Bilderbücher für die Kleinsten, Lektüre für Leseanfänger und Fortgeschrittene, auch Comics

**Sachbücher für Kinder:** zu den Gebieten Natur & Technik, Geschichte, Rund um die Erde, Alltag, Freizeit, Wissen  
**CDs und Hörbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

**DVDs, Spiele**

**Zeitschriften:** Mein schönes Land, Landidee, daheim in Deutschland

Sie können unseren gesamten Medienbestand übers Internet einsehen unter [www.droyssig.de](http://www.droyssig.de)

#### Unser Service

Das Team der Bibliothek bietet Ihnen folgenden Service:

**Beratung:** Wir helfen Ihnen, die gewünschte Literatur zu finden.

**Vorbestellung:** Wir merken Bücher für Sie vor, die im Moment ausgeliehen sind.

**Internet:** 2 Arbeitsplätze für den Zugang zum weltweiten Netz

**Fernleihe:** Wir bestellen Ihnen die Bücher, die in der Bücherei nicht vorhanden sind über Fernleihe von anderen Bibliotheken

**Service für Schulen und Kindergärten:** Bibliotheksführungen für Schulklassen  
Ausleihe von „Bücherkisten“ für Klassen und Gruppen (auf Wunsch altersgemäße und/oder thematische Auswahl)

**24 Stunden für Sie geöffnet unter [www.droyssig.de](http://www.droyssig.de)**



**Die Droyßiger Sportgemeinschaft gratuliert ihren Mitgliedern zum Geburtstag**

Matthias Klein	am 04.06.	zum 31. Geburtstag
Peter Rauh	am 04.06.	zum 62. Geburtstag
Marius Haupt	am 04.06.	zum 09. Geburtstag
Andreas Reißmann	am 06.06.	zum 59. Geburtstag
Timon Schmerschneider	am 06.06.	zum 20. Geburtstag
Michael Busch	am 12.06.	zum 33. Geburtstag
Jan Seydewitz	am 13.06.	zum 08. Geburtstag
Ben Hoffmann	am 15.06.	zum 12. Geburtstag
Mike Matthes	am 15.06.	zum 27. Geburtstag
Christian Herout	am 17.06.	zum 29. Geburtstag



Michael Glaß	am 21.06.	zum 43. Geburtstag
Jana Reifert	am 22.06.	zum 49. Geburtstag
Levi Hollmann	am 24.06.	zum 05. Geburtstag
Marcus Winkler	am 24.06.	zum 35. Geburtstag
Klaus Hundertmark	am 26.06.	zum 54. Geburtstag
Rocco Schmidt	am 27.06.	zum 43. Geburtstag

**Termine Droyßiger Sportgemeinschaft**

28.05.2016	09:30 Uhr	Droyßiger SG - Heuckewalder SV II	F-Junioren	Kreisliga
28.05.2016	09:30 Uhr	VSG Löbitz 71 - SG Droyßig/Osterfeld	D-Junioren	Kreisliga
28.05.2016	10:30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld - TSV Eintracht Lützen	B-Junioren	Kreisliga
28.05.2016	13:00 Uhr	SG Heidegrund/Droyßig II - SV 1893 Kretzschau II	Herren	1. Kreisliga
28.05.2016	15:00 Uhr	Droyßiger SG - SV Wetterzeube	Herren	Kreisliga
29.05.2016	09:30 Uhr	Heuckewalder SV - SG Droyßig/Osterfeld	E-Junioren	Kreisliga
29.05.2016	09:30 Uhr	SG Teuchern/Nessa - SG Droyßig/Osterfeld II	D-Junioren	Kreisliga
29.05.2016	14:00 Uhr	Fortuna Leißling - Droyßiger SG	Frauen	Kreisliga
04.06.2016	09:30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld II - Heuckewalder SV	D-Junioren	Kreisliga
04.06.2016	10:30 Uhr	SV Mertendorf - SG Droyßig/Osterfeld	B-Junioren	Kreisliga
04.06.2016	12:30 Uhr	TSV Tröglitz II - SG Heidegrund/Droyßig II	Herren	1. Kreisliga
04.06.2016	15:00 Uhr	VfB Zeitz - Droyßiger SG	Herren	Kreisliga
05.06.2016	09:30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld - SV Eintracht Profen	E-Junioren	Kreisliga
11.06.2016	13:00 Uhr	SV Eintracht Bornitz - SG Heidegrund/Droyßig II	Herren	1. Kreisliga
11.06.2016	13:00 Uhr	Droyßiger SG - Heuckewalder SV	Herren	Kreisliga

**Blutspende am 03.06.2016 in Droyßig**

Bitte kommen Sie am 3. Juni 2016 zur Blutspende von 16.00 bis 19.30 Uhr ins Christophorus-Gymnasium Droyßig. Besonders bitten wir, die Altersgruppe der 18- bis 40-Jährigen zur Spende zu kommen, da gerade hier der Nachwuchs fehlt und die Spendebereitschaft dramatisch abnimmt. Nur drei von hundert Menschen spenden Blut. Und das, obwohl das Wissen von der Notwendigkeit der Blutspende in der Bevölkerung weit verbreitet ist. Erst-Spender haben bitte den Personalausweis dabei. Es wartet auch wieder ein reichhaltiger Imbiss auf die Blutspender. Helfen Sie mit Ihrer Blutspende, Leben zu retten!



Mit freundlichen Grüßen  
*Interessengemeinschaft Blutspende Droyßig*  
 Heidi Feitsch

**Termine evangel. Kirchengemeinde Droyßig**

**Krabbel-Treff** im Gemeinderaum, Kirchplatz 8 für Mütter, Väter, Großeltern mit Kindern im Alter von 0 Mon. bis ca. 5 J.  
**jeden Freitag in der Zeit von 10.00 - ca. 11.15 Uhr**, in Ferien nach Absprache



**Kinderkiste** in Zusammenarbeit mit dem Hort, im Gemeindezentrum der evangel. Kirche, Kirchplatz 8 für alle Kinder der 1. - 4. Kl.  
**jeden Freitag 13.15 - 15.00 Uhr** (außer in den Ferien)  
**Zelten mit Übernachten** im Pfarrgarten Droyßig, Kirchplatz 8 für Kinder der Klassen 1 - 6, gern mit Eltern

**Samstag bis Sonntag 18. - 19. Juni 16.30 - ca. 12.00 Uhr**  
 Gottesdienste

**Sonntag, 12.06.**  
 08.45 Uhr Quesnitz  
 10.00 Uhr Kretzschau  
 13.00 Uhr Hollsteitz mit Taufe  
**Samstag, 18.06.**  
 14.00 Uhr Hollsteitz

**Sonntag, 19.06.**

09.00 Uhr Gemeindefest mit Brunch  
 14.00 Uhr Weißenborn

**Sonntag, 26.06.**

10.00 Uhr Meineweh

**Gewusel im Pfarrhaus**

Reger Trubel herrschte am 16. April im Pfarrhaus in Droyßig. An diesem Samstagvormittag trafen sich Eltern mit Kindern im Baby- und Kleinkindalter zum gemeinsamen Singen, Spielen und Toben. Neben viel Musik gab es Gelegenheit zum Gestalten mit Fingerfarben, etwas für den kleinen Hunger und natürlich auch Zeit zum Austausch unter

den Mamas und Papas. Mit viel Liebe zum Detail wurde das Treffen von Gemeindepädagogin Veronika Eisenschmidt vorbereitet. Die Idee zu dieser Veranstaltung war entstanden, um ein Kennenlernen aktueller und „herausgewachsener“ Krabbeltreff-Teilnehmer zu ermöglichen. Der Krabbeltreff findet jeden Freitag 10 bis 11:30 Uhr im Pfarrhaus statt und freut sich stets über neue Gesichter aus Droyßig und Umgebung. Auch am 19. Juni zum Gemeindefest wird es ein Spiel & Spaß für die ganze Familie nicht mangeln. Beginn ist dann ab 09:00 Uhr mit Brunch.



## Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr		08.30 Uhr
Montag		07.30 Uhr	
Dienstag	(16.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Mittwoch	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Donnerstag		07.30 Uhr	
Freitag	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Samstag		07.30 Uhr	

### Wichtige Termine

Samstag	18.06.	Frauenwallfahrt nach Helfta (Anmeldung erbeten)
Sonntag	26.06.	Patronatsfest Peter & Paul 14:00 Uhr Zeitz (andere hl. Messen entfallen)

### Veranstaltungen

Montag	30.05.	Seniorenkreis	14:30 Uhr Pfarrzentrum Zeitz
Sonntag	05.06.	Konzert für Orgel & Percussion	jeweils 17:00 Uhr
Sonntag	19.06.	Weltliche Chormusik	im Dom der Romantik Eule Orgel Zeitzer Dom e. V.
Freitag	24.06.	Meditativer Tanz	17:00 Uhr Pfarrzentrum Zeitz

### \* bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz  
Telefon: 03441 211391, Fax: 03441 211654

E- Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de

## Maibaumsetzen in Droyßig

In den Farben grün-weiß, den Farben des Wappens der Gemeinde Droyßig, zierte in diesem Jahr ein von Frau Heyne gefertigter Kranz die stattliche Birke in unserem Schlosspark. Herzlichen Dank an Frau Heyne für diese schöne Idee. Bereits am Vortag wurde die über 25 m hohe Birke von den Schlepperfreunden aus dem Wald in den Schlosspark gebracht. Und dann, am Samstag, war es so weit. Die Droyßiger Maibaumburschen stellten voller Enthusiasmus den Maibaum auf.

Unterstützt wurden sie von den Kameraden der Ortswehr Droyßig. Neu war in diesem Jahr, dass ein Richtmeister die Regie zum erfolgreichen Setzen des Maibaumes übernahm.

An dieser Stelle sei Herrn Heyne, der diese Funktion innehatte, gedankt. Angefeuert von den Klängen der Droyßiger Schalmeienplayers und den vielen Gästen und Zuschauern, die mit ihren Hauruck-Rufen die Maibaumburschen anfeuerteten, stand endlich der Maibaum.



Nach „getaner Arbeit“ wurde natürlich zünftig gefeiert. Zur Livemusik der Band „Rush Hour“ wurde bei bester Laune in den Wonnemonat Mai getanzt.

Zum guten Gelingen unseres diesjährigen Maibaumsetzens trugen die Schlepperfreunde mit ihren leckeren Grillwaren sowie der Schlosswirt und sein Team mit seiner gastronomischen Versorgung bei. Abschließend sei hiermit nochmals allen aktiv beteiligten Akteuren des Maibaum-



setzens 2016, namentlich den Maibaumburschen Andre Schramm, der Freiwilligen Feuerwehr, Wehrleiter Kay Heinecke, den Schlepperfreunden Harald Wandel, den Schalmeienplayers Holm Theil und dem Gemeindehandwerker Matthias Röder, der Dank für ihr Engagement zum guten und reibungslosen Ablauf ausgesprochen.

*Uwe Luksch  
Bürgermeister*

## Weißenborner Maibaumsetzen bei weißblauem Himmel und toller Stimmung bis zum Zapfenstreich!!!



Das 18. Mal wurde der Maibaum in alter Tradition in unserem kleinen Ort gesetzt. Ein Festprogramm für Jung und Alt war vorbereitet und ab 15:00 Uhr ging auch die Post ab. Sage und schreibe 30 hausgebackene leckere Kuchen wurden gebacken und gespendet. Andrea mit ihren Kuchenfrauen Birgit, Manuela und Martina haben wieder einmal alles toll organisiert und vorbereitet. Unsere Gäste waren voll des Lobes über all die Leckereien. Vorab ein großes Dankeschön allen Kuchen Spendern. Den Zuckerwattestand, Eisverkauf, Wettngeln, Preisregeln, Spiel und Spa

für alle Kinder mit einer Hüpfburg, Bastelstraße, schminken und Seifenblasen nutzten unsere kleinen Gäste mit großem Spaß mit Mutti und Vati. Historische Traktorenteknik wurde von ihren stolzen Besitzern präsentiert und bestaunt. Guido Baumann aus Schleckweda führte mit seiner Technik ein kleines Schausägen durch. Das war schon etwas Besonderes! Wenn in Weißenborn eine blaue Kutsche mit zwei Pferden vorgespannt auf den Festplatz fährt, ist Herr Gentsch aus Droyßig eingetroffen. Keine 5 Minuten dauert es und die erste Rundfahrt wird gestartet. Jung und Alt stehen schon für die nächste Runde bereit und der Kutscher kann sich über Kundschaft nicht beklagen. Auch die Kutschfahrten mit Herrn Gentsch gehören zu der Tradition des Maibaumsetzens in Weißenborn. Das erste Mal in Weißenborn war die Disco DJ Becki aus Crossen. Becki erfüllte zahlreiche Musikwünsche, so dass jeder auf seine Kosten kam. Die Gaumenfreunden wurden erfüllt von dem GRILL POINT aus Zeitz.

In Vorbereitung des Maibaumsetzens, am 30. April selbst, und beim großen Aufräumen am Tag danach konnten die Maibaumburschen sich auf ein tolles Team der Heimatfreunde Weißenborn verlassen. Von Jahr zu Jahr wächst hier immer mehr eine tolle Gemeinschaft zusammen. Es macht eben allen großen Spaß und das soll noch lange so bleiben. Punkt 18:00 Uhr marschierten die Weißenborner Schalmeien und die Maibaumburschen mit ihren Stangen und Utensilien auf den Festplatz. Das 71minutige Programm eröffneten die Schalmeienkapelle abwechselnd mit den Kraftakten der Maibaumburschen, um den Baum langsam in die Senkrechte zu bekommen. Ein Teil des Maiprogramms waren

verschiedene Showtänze der Zeitzer Sternschnuppen. Der Maibaum wurde auch dieses Mal an den Mann versteigert, zusammen mit einer schönen Fuhre Birkenholz. 19:11 Uhr verkündete der Trommelwirbel, dass der Maibaum fest in seiner Halterung verschraubt war und in seinem ca. 70 l Wasserbad stand. Der Setzmeister Uwe Baufeld bedankte sich mit seinen Burschen bei Frau Tille für das gesponserte und hoch verdiente Freibier und bei all den anderen Gästen ganz herzlich. Der Tageshöhepunkt war gerade beendet und wer dachte das war's, der hatte sich geirrt. Der Festplatz füllte sich immer mehr und die Nacht wurde vorbereitet. Ein Fackelumzug, ein

Schalmeienkonzert, Tanz und Musik bei Feuerscheinromantik bis in die späte Nacht hinein war für die Gäste wieder einmal ein schönes Erlebnis. Allen Mitwirkenden, den vielen Helfern, allen Freunden und Sponsoren ein herzliches Dankeschön für alle Hilfe und Unterstützung für dieses Maibaumsetzen in Weißenborn.

#### **Für Geld und Sachspenden herzlichen Dank an:**

Frau S. Türpisch, Fam. G. Arsand, Agrar GmbH & Co. KG Stolzenhain, Landmaschinen-Pumpenservice Fa. Penkwitz, Südzucker Zeitz

#### **Für Sponsoring der Kegelpreise herzlichen Dank an:**

Fam. Kl. Wiedenbruch, Fam. G. Preiser, Fam. U. Kochan, Fa. B&B Buschendorf

#### **Herzlichen Dank allen Kuchenspendern:**

Fam. E. Enax, Fam. K. Poser, Fam. H.-J. Poser, Fam. U. Baufeld, Fam. G. Preiser, Fam. K. Wiedenbruch, Fa. T. Kalinowski, Fam. J. Marsiko, Fam. E. Herrling, Fam. T. Herrling-Prenzel, Fam. A. Schlag, Fam. T. Hilbig, Fam. K. Neumann, Fam. K. Schütze, Frau S. Türpisch, Fam. T. Stehfest, Fam. E. Fleischer, Fam. G. Arsand, Fam. Friske, Fam. I. Kühn, Fam. H. Schumann, Frau S. Kötteritzsch (**alle aus Weißenborn**) Fam. R. Ladek und Fam. Th. Enax (**beide aus Stolzenhain**)

*Maibaumburschen, Heimatfreunde und Schalmeienkapelle Weißenborn*



## 21. Schlossfest Droyßig

**Samstag, 18.06.2016 - ab 18.00 Uhr Freilichtbühne**

Eintritt frei

Samstag Livemusik von „Four Roses“.

Für das leibliche Wohl sorgen die Droyßiger Gastwirte.

**Sonntag, 19.06.2016 - Schlosspark Droyßig**

Eintritt frei

Ab 10.00 Uhr wird ein buntes Programm rund um den Schlosshof präsentiert.

Die Droyßiger Schulen und Einrichtungen wollen Ihnen einen unterhaltsamen Tag bieten. 10.30 Uhr: musikalische Unterhaltung durch die Weißenborner Schalmeienkapelle beim sonntäglichen Frühschoppen

ab 13.30 Uhr: Bühnenprogramm, gestaltet von den Schülern der Grundschule, der Sekundarschule und dem CJD-Gymnasium

Ab 16.00 Uhr unterhalten Sie die Droyßiger Schalmeinplayers.

Ca. 16.30 Uhr findet die Fütterung unserer Bären Toni und Aiko statt.

#### **Und das erwartet Sie unter anderem:**

Feldlager des Vereins Historische Kostüme

Historische Landtechnik wird von den Schlepperfreunden präsentiert.

Der Förderverein der Grundschule wird Spiele aus alten Zeiten anbieten - des Weiteren können sich unsere Kinder im „Bällewagen“ und auf der Hüpfburg aktiv beschäftigen.

Der Heimatverein Droyßig öffnet sein Heimatmuseum und pünktlich erscheint zu unserem diesjährigen Schlossfest die 35. Ausgabe der „Droyßiger Hefte“.



Schau-Voliere des Geflügelzüchtervereins und lustiges Basteln für alle Kinder.

Es gibt unser Pony-Reiten, Fahren mit der historischen Feuerwehr. Viel Wissens- und Lernenswertes bietet das Waldmobil des Forstamtes Naumburg.

Bücherflohmarkt und Basteln rund ums Buch bietet die Gemeindebibliothek Droyßig.

Eine Tombola der UNICEF Zeitz.

Fahrten mit der Kutsche bietet der Reiterhof Gentzsch an.

#### **Was erwartet Sie weiterhin?**

Auch in diesem Jahr wollen regionale Händler, wie der Straußenhof Fischer, die Bromelien-Boutique Jülich, die Töpfereien Braunert und Kluge, die Familie Brusberg, die Whisky-Manufaktur Zeitz, die Zeitzer Imker, die Firma Berkowitz, die Heilerin Frau Zarske u. v. m. unser Schlossfest mit ihren angebotenen Waren bereichern.

Natürlich - gegessen und getrunken werden muss an diesem Tag auch!

Bestens vorbereitet werden die Frauen des Seniorenvereines und der Volkssolidarität mit ihren hausgebackenen Kuchen sein. Mit Deftigem, Kräftigem und süßen Leckereien erwarten Sie unsere Schlepperfreunde, der Verein Historische Kostüme, die Gartenfreunde des Gartenvereines „Am Predel“, die Mitglieder des Fördervereins der Grundschule, die Fleischerei Hummelt, Eis-Abele, die Pegauer Fischwaren, die Donath-Bäckerei Dämmrich und natürlich der Schlosswirt. Für jeden Geschmack wird es etwas geben.

Seien Sie herzlich zu unserem 21. Schlossfest willkommen. Die Gemeinde Droyßig und alle Vereine und Einrichtungen freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen schon heute ein erlebnisreiches Wochenende.

## Droyßiger Seniorenverein e. V.

### Veranstaltungen im Juni 2016

**Mi., 01.06.**

14.30 Uhr Präventionstag der Polizei im Sitzungssaal Verbandsgemeinde

**Mi., 08.06.**

15.00 Uhr Spiel- und Handarbeitsnachmittag

**Mi., 15.06.**

15.00 Uhr Seniorennachmittag

**So., 19.06.**

Beteiligung am Schlossfest  
ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Vereinsraum

**Mi., 22.06.**

14.00 Uhr Abfahrt am Schlosspark nach Pötewitz und Trebnitz



*Der Vorstand*

## Volkssolidarität

### - Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

### Veranstaltungen 2016

#### Juni

**Montag, 06.06.**

15:30 Uhr Vorstandssitzung

**Sonntag, 19.06.**

**Kuchenbasar zum  
Droyßiger Schlossfest**

**Jeden Mittwoch**

**14:00 Uhr** Kaffeekränzchen

Interessenten sind herzlich eingeladen.



*Der Vorstand*

## 7. Spargelgala des Schloss-Restaurants im Droyßiger Schlosspark bei strahlendem Sonnenschein

Wieder einmal war es so weit! Traditionell gestaltet das Team des Schloss-Restaurants seit nunmehr sieben Jahren eine große Spargelgala. Herr Kannegießer, der Chefkoch des Hauses, hat mir verraten, dass ein wesentlicher Anspruch der Spargelgala darin besteht, ein **Frühlings-Büfett** mit Produkten aus der Region oder darüber hinaus aus anderen Gebieten Deutschlands zu gestalten. So wurden 200 kg taufrischer Beelitzer Spargel vom Spargelhof Klaielow Buschmann-Winkelmann geholt, die Frühkartoffeln mit dem Namen „Heide“ kamen aus der Lüneburger Heide, der Zander aus der Havel, die Erdbeeren für die Bowle ebenfalls vom Klaietower Hof, der Bärlauch aus Droyßig und, und, und ... Tradition ist es auch, dass die Spargelgala immer am Mutter-

tag stattfindet. In diesem Jahr wurden 150 Gäste erwartet. Bereits im März hatte mich meine Nachbarin mit weiteren Bewohnern der Seniorenresidenz bzw. des Dorfes zu diesem großartigen Kochevent angemeldet. Der Muttertag fiel in diesem Jahr auf den 8. Mai. Rechtzeitig machten wir uns an dem besagten Tag auf den Weg. Wir wurden von Carina, Restaurantleiterin des Hauses, an dem für uns reservierten Tisch nett empfangen. Alle Tische waren wunderbar weiß eingedeckt, ein frisches Blümchen zierte den Tisch - alles machte einen einladenden Eindruck. Wieviel Mühe haben die Mitarbeiter des Schlossrestaurants aufbringen müssen, um all die Tische und Stühle in den Schlosspark zu schleppen, alles hübsch einzudecken und zu dekorieren?!

Carina empfahl uns als erstes eine leckere Erdbeerbowle, mit der wir dann auch auf den schönen Nachmittag angestoßen haben.

Gegen 12.00 Uhr wurde die Spargelgala von André Schramm (Schrammi) eröffnet. Herr Kannegießer und Mitarbeiter seines Küchenteams halfen den Gästen, die gewünschten Speisen auf den Teller zu bekommen. Leckere Vorspeisen, Spargelsuppe, wunderbar schmeckender Spargel in Stangen oder gebraten, Frühkartoffeln, würzig gebratenes Fleisch oder gegrillter Fisch, Schinken, geräucherter Lachs und Salate wurden am Büfett angeboten. Und wer Lust auf „Mehr“ hatte, konnte sich jederzeit Nachschlag holen. Das abschließende Dessert - kleine Törtchen mit Erdbeeren oder Blaubeeren -, dazu eine Tasse Kaffee waren für mich und meine Tischnachbarn genau das Richtige. Nun passte wirklich nichts mehr in den Magen. Schrammi moderierte die Veranstaltung, stand aber auch

bei der Ausgabe von Speisen am Büfett. Für Live-Musik war natürlich auch gesorgt. Mario Pacholski spielte die Trommel und Thomas Illgen zauberte wunderbare Klänge auf der Viola.

Interessant war für mich, dass außerhalb des Schlossparks gegen 14.00 Uhr plötzlich ein Bus mit Starnberger Kennzeichen parkte. Ca. 20 Personen stiegen aus - sie kamen aus München -, die zu einer Reise unter dem Motto „Auf den Spuren von Martin Luther“ unterwegs waren. In Droyßig nahmen die Münchner vor ihrer Heimreise ihre abschließende Mahlzeit ein. Herr Kannegießer erzählte mir, dass die Gäste, vermittelt durch ein Baseler Reiseunternehmen, angemeldet waren und im Kaminzimmer bedient wurden. Ich bedanke mich bei dem Team des Schloss-Restaurants und seinen ehrenamtlichen Helfern für die gelungene 7. Spargelgala und freue mich auf die 8. Gala.

*Brigitte Schneider*



## Heimatgeschichten

**Weißborn, Stolzenhain und Romsdorf**  
(überliefert von Pfarrer Woblack aus Weißborn, Anno 1932)  
Neu geschrieben von Matthias Wötzel - Weißborn -  
nach einer alten Kirchenchronik  
- Pastor Ritter  
Fortsetzung 7

### Pfarrer, Küster und Lehrer in Weißborn

**Das Patronat** (Recht und Pflicht eines Schutzherrn) über Kirche und Schule in Weißborn war der Herrschaft in Droyßig; erst bei der Familie von Büнау, dann bei den Grafen von Hoym. In der Hoym'schen Familie führte die älteste Tochter die Erbfolge fort, so dass durch die Verheiratung nun die Familiennamen wechseln, bis sie mit den Prinzen von Schönburg-Waldenburg wieder stetig wurden.

Die Aufzeichnungen über die Weißborner Pfarrer und Küster (Kirchschullehrer) beginnen im Jahre 1560. Die Namen der Pfarrer sind folgende:

- Egidius Saul um 1560, scheint noch aus der Zeit vor Einführung der Reformation hier Pfarrer gewesen und 1539 lutherisch geworden zu sein.

- Zum ersten Male proklamierter (Bekanntmachung; Verkündigung) Pfarrer wird Benediktus Pflöck 1575 bis 1598 angegeben.
- Johannes Bunger 1599, war vorher Lehrer der jungen Herrschaft von Hoym in Droyßig.
- Johannes Westphal, gebürtig aus dem Halberstädtischen, amtiert in Weißborn 49 Jahre von 1601 bis 1649 (erlebte hier den 30-jährigen Krieg)
- Heinrich Rosenfeld, aus Franken, 1649 bis 20. Juni 1675 wo er mit 68 Jahren und 9 Monaten starb.
- Thomas Stein, geb. 30. Juli 1636, Sohn des Schneiders Christoph Stein in Droyßig, war schon seit 1669 Hilfsprediger in Weißborn, dann Pfarrer von 1675 bis 28. Juli 1703.
- Johann Christoph Höre, aus Naumburg, von 1703 bis 1717, starb 1736 in Linda.
- Lorenz Ulrich Harding aus Hildesheim von 1717 bis 1743, starb 1748 in Linda
- Magister Johann Tobias Alberti von 1743 bis ?.
- Magister Johann Wilhelm Richter aus Wilsdruff von

- 1758 bis 1761, starb mit 28 Jahren
- die Zeit bis 1797 sollen die Pastoren Carl Heinrich Meußner und Magister Chr. Bernhardt Müller das Amt ausgeübt haben.
- Magister Chr. Gottlob Ritter hielt seine Antrittspredigt in Weißborn am 4. Adventssonntag 1797 bis 1814, danach Prediger in Droyßig, starb am 28.9.1835
- Chr. Friedrich Wiegand von 1815 bis 1819.
- Johann Chr. Hahn von 1820 bis 1831.
- Magister Friedrich Chr. Thomä von 1831 bis 1836, dann in Weickelsdorf.
- Carl Leberecht Recke aus Wolferode bei Eisleben von 1837 bis 1873, starb in Zeit.
- Paul Gustav Alexander Gentsch von 1873 bis 1883.
- Pfarrer Paul Otto Hermann Russack von 1884 bis 1904.
- Johannes Albert Julius Nebelung von 1905 bis 1917.
- Otto Bark von 1917 bis 1925.
- Friedrich Rinneberg von 1925 bis 1927
- Johannes Woblack von 1927 bis dato der Überlieferung 1932 und weiter?

**Lehrer und Kantoren waren:**  
Martin Plumper 1582, Martin Teuscher 1595, Casper Denk 1617 - 1736, Christoph Kunze 1639, Peter Hausteil 1670 - 1676, Esatas Jahn bis 1699, danach dessen Sohn Christian Jahn 46 Jahre lang bis 1745 und danach wieder dessen Sohn Gottlieb Jahn bis 1764, Johann Georg Bollinghaus bis 1806, Gottlieb Jakob 1806 bis 1828, Carl August Weise bis 1845, Friedrich August Bohne bis 1867, Franz Hermann Franke von 1867 bis 1872, Adolf Liebau von 1872 bis 1880, Lehrer Friedrich 1885 bis 1887, Woldemar Wehle von 1887 bis 1890, Arnd Wendrich von 1900 bis 1906, Karl Knochen seit 1904 in Stolzenhain, wo seit 1906 Richard Hoffmann ihm folgte, war in Weißborn 1906 bis 1908, Richard Lampe bis 1914. Im Krieg war die Schulstelle unbesetzt. Paul Koch von 1919 bis 1927, die 1922 vorübergehend eingerichtete zweite Lehrerstelle versahen Karl Saalbach und Otto Juhl. Jetzt versieht die Kirchschullehrerstelle Fritz Sterz aus Wettin.

**(Fortsetzungen folgen)**

## Weißborner Heimat Volksbräuche unserer Heimat - Teil 3

Leicht erklärlich ist es, dass sich der Aberglaube besonders des **Sterbens des Menschen** bemächtigt und um den Tod seine starken Ranken geschlungen hat. Bei Schwerkranken fürchtet man den nächtlichen Ruf des Käutzchen (Steinkautz), der, durch den Lichtschein angelockt, sich in der Nähe der Krankenstube niedergelassen hat. Mit seinem Ruf „kiu wit“ (komm mit) soll er den Kranken rufen und der baldige Tod naht. Im nahen Haynsburg meint man, auf den Tod eines Gemeindegliedes schließen zu können, wenn die in der Kirche schwebende Engelfigur nicht wie gewöhnlich nach der dem Eingang gegenüber befindlichen Wand, sondern zum Kircheingang selbst hinblickt. Ist der Verstorbene der Besitzer des Gehörts, so muss sein Tod den Bienen mitgeteilt werden mit den Worten „Euer Bienen-vater ist gestorben“. Unterlässt man dies, so gehen sämtliche Bienenvölker ein. Solange der Tode noch im Hause liegt oder

wenigstens, solange die feierliche Trauerhandlung im Sterbehause dauert, wird das Vieh, in erster Linie die Kühe, umgehängt, daher an einer anderen Stelle im Stall angebunden. Ist der Tode aus dem Hause geschafft, dann wird das Vieh wieder an seinen ursprünglichen Platz zurückgebracht. Ist der Verstorbene ein Gutsbesitzer, so werden ihm Münzen als Reisesegels in die Hand gelegt, um ihm das Glück abzukaufen. Dies darf aber nicht zu allen Jahreszeiten geschehen, sondern nur bei abnehmendem Mond, eben damit der Besitz nicht abnimmt. Dabei werden folgende Worte gesprochen „hier hast du das deine, lass mir das meine“. Solange der Verstorbene noch nicht beerdigt war, wurde früher den Bettel-Leuten nichts gegeben. Nach dem Begräbnis jedoch wurde der erste Bettler mit einem ganzen Brot beschenkt. Die Böcke, auf denen der Sarg stand, werden, wenn die Leiche zum Hof hinaus getragen wird, sofort umgestoßen,

damit nicht in kürzester Zeit ein weiterer Sarg darauf zu stehen kommt. Während des Ganges zum Friedhof darf sich niemand umsehen, damit keiner der Leichen-träger stirbt. Der Letzte, der das Trauerhaus verlässt, muss sofort die Haus- oder Hoftür schließen, sonst stirbt noch jemand aus der Familie binnen kurzer Zeit. Am Tag vor der Beerdigung eines Verstorbenen wird von 10 bis 11 Uhr die Glocke geläutet. Bei der Beerdigung erhielten Pfarrer und Kantor bis in die 1930er-Jahre auf dem Hofe des Sterbehause eine Zitrone, außerdem Beide und alle Totenträger einen Rosmariestengel, ohne Zweifel ein Brauch, der aus der Pestzeit stammen mag. Der Rosmariestengel war ein Sinnbild des Lebens und der scharfe Saft der in früheren Jahrhunderten so kostbaren Zitrone soll vor Ansteckungen schützen. Der verstorbene Bauer und seine verstorbenen Angehörigen wurden auf einem eigenen Ackerwagen, später auf einem

leichten Brechwagen von den eigenen Pferden zum Friedhof gefahren. Nach der Beerdigung darf kein Kranz mehr ins Trauerhaus gebracht werden, damit nicht ein weiterer Todesfall in der Familie zu beklagen ist. Lässt sich dies jedoch nicht vermeiden, dann wird der Kranz in der Scheune aufbewahrt. Nach der Beerdigung gehen die Angehörigen und Verwandten ins Trauerhaus. Die übrige Trauergemeinde versammelte sich früher im Gasthaus, wo bei Bier und Schnaps sich die Trauermienen bald wieder aufhellten und die Zungen sich lösten. Es ging manchmal recht fröhlich zu, wenn „das Fell verstoffte wurde“.

**Fortsetzung folgt.**

*Heiko Gösel, Waldau  
Mai 2016*

Quellennachweis  
- eigene Unterlagen  
- „Mark Zeitz“ von 1919 bis 1943  
- Waldauer Heimatheft 1956

## Wichtige Termine im Juni 2016

**Droyßig**  
**Hausmüll** Montag, 06.06. und 20.06.  
**Bioabfall** Montag, 13.06. und 27.06.  
**Gelbe Tonne** Dienstag, 28.06.  
**Blaue Tonne** Mittwoch, 08.06.

**Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn**  
**Hausmüll** Montag, 06.06. und 20.06.  
**Bioabfall** Montag, 13.06. und 27.06.  
**Gelbe Tonne** Freitag, 24.06.  
**Blaue Tonne** Montag, 06.06.

Angaben sind ohne Gewähr.



# Gutenborn



## Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Gutenborn findet am 07.06.2016 um 18.30 Uhr und die nächste Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Gutenborn findet am 23.06.2016 um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Droßdorf, Schulweg 23 statt.\*

\* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

### Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung - Telefon: 03441 718793

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 10.05.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

04/2016 Grundsatzbeschluss über die Zahlung einer Mietkaution bei der Vermietung von kommunalen Wohnungen

## Ende amtlicher Teil

## Nichtamtlicher Teil

### Hurra, Hurra, der Frühling ist da!

Das dachten sich auch die Schellbacher. So wurde gleich nach der Jahreshauptversammlung kräftig zugepackt. Auf der Festwiese und im Dorftreff sorgten viele fleißige Hände dafür, dass der Frühling kommen kann. Ob Fensterputz, Gras harken oder vieles mehr, für alle gab es genug zu tun.

So konnten wir getrost dem nächsten Termin entgegen sehen, der jedes Jahr auf unseren Plan steht, das Maibaumsetzen. Da der 30.04.2016 auf einen Sonnabend fiel, trafen sich die Dorfbewohner schon um 16:00 Uhr bei einer Tasse Kaffee und frisch gebackenen Waffeln. Die Auswahl, was dazu gereicht wurde, ob Eis mit Sahne, Eierlikör, roter Grütze oder nur Staubzucker, war groß, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war. Für besondere Genießer auch alles auf einmal.

Punkt 18:00 Uhr ging es dann zum eigentlichen Anlass des Treffens, zum Maibaumsetzen. Die anwesenden Kinder hatten in der Zwischenzeit den Baum mit bunten Bändern geschmückt und es konnte zur Sache gehen. Unsere kräftigen Männer hatten den Baum in kurzer Zeit an den für ihn bestimmten Platz aufgestellt. Danach konnte noch ein wenig gefeiert werden. Zur Freu-

de der Kinder zündete die Feuerwehr noch ein kleines Lagerfeuer an und es wurde noch Knüppelkuchen gebacken. Bis zum Sonnenuntergang kam daher keine lange Weile auf.

Den späteren Abend ließen die Vereinsmitglieder im Dorftreff ausklingen.

Am folgenden Tag ging es wieder darum Ordnung zu machen, denn es stand ja schon wieder ein Termin auf der Tagesordnung. Zum Männertag kamen die Herren der Schöpfung in den Genuss, sich von den Frauen bedienen zu lassen.

So erschienen sie auch reichlich und dank vieler fleißiger weiblicher Hände wurde es ein gemütlicher Nachmittag.

Über die rege Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen freuen wir uns sehr.

Hiermit möchte sich der Vorstand noch einmal bei allen Helfern, ob von Vereinsmitgliedern oder Einwohnern von Schellbach, recht herzlich bedanken.

Jetzt soll es aber einmal genug sein, bis zum 30. bis 31. Juli 2016, wo wieder einiges auf die Schellbacher und ihre Gäste wartet. Na dann bis bald!

*Der Vorstand  
 Traditionsverein Schellbach*



## Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER  
 EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN  
 & KALENDER

BROSCHÜREN  
 & PLAKATE

ZEITSCHRIFTEN  
 & POSTER

U.V.M.



## Vorankündigung „20 Jahre Angerfest in Lonzig“

Freitag, 17.06.2016

ab 19.00 Uhr  
Kinderspiele und Disco für  
Groß und Klein  
gegen 21.00 Uhr  
Fackelumzug mit anschließendem  
Höhenfeuer  
Ausklang des Abends bei Disco-  
Klängen

Samstag, 18.06.2016

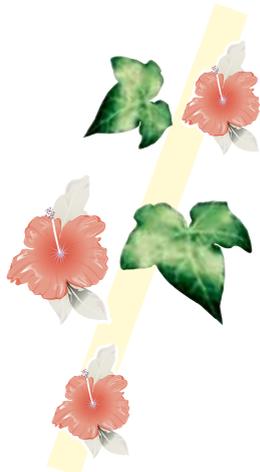
ab 14.30 Uhr  
Buntes Treiben auf dem Fest-  
platz (u. a. Entenrennen, Tom-  
bola ohne Nieten, Kegeln,  
Bierglasschieben u. v. m.)  
gegen 20.00 Uhr  
Schalmeienkapelle  
Aga-Seligenstädt  
gegen 22.00 Uhr  
„Best of“ 20 Jahre Angerfest in  
Lonzig

(Änderungen im Programm  
bleiben vorbehalten)

Für das leibliche Wohl ist an  
beiden Tagen gesorgt. Eintritt  
ist frei.

Wir freuen uns, Sie bei uns be-  
grüßen zu können.

Heimatverein Lonzig



## 26 Meter hoher Maibaum in Loitzschütz gesetzt

**Vom 2. bis 4. September steigt hier das 26. Dreschfest**

Loitzschütz. Es ist die zweit-  
höchste Birke, die in der  
5-jährigen Geschichte des  
Maibaumsetzens im 90-Ein-  
wohner-Ort Loitzschütz ge-  
setzt wurde. Der stattliche  
Maibaum mit seinem unter der  
Krone schwebenden und mit  
farbigen Bändern geschmück-  
ten Kranz, gebunden aus Fich-  
ten- und Koniferenzweigen,  
bestimmt seit dem 30. April  
das Bild im Dorfzentrum. Die

Birke, die 26 Meter hoch in den  
Himmel ragt und deren Spitze  
von der B 2 aus zu sehen ist,  
wurde von Fritz Wagner, Rico  
Geitner und Nils Rast geschla-  
gen und auf einem Tieflader in  
den Ortskern transportiert.  
Mit Hubtechnik wurde der  
Baum abgelegt, ausgerichtet  
und wieder angehoben, um  
den Maienkranz in Position zu  
bringen und diesen mit Draht-  
seilen am Stamm zu befesti-

gen. Mit einem langen Stahl-  
seil und schwerer Zugtechnik  
erfolgte das Aufrichten der  
Birke. Fritz Wagner im „Merlo“  
und Rico Geitner im Gabel-  
stapler leisteten dabei Präzi-  
sionsarbeit. Der Stahlseilakt  
gelang auf Anhieb. Jetzt galt  
es für die Helfer, den Stamm  
noch standsicher in die Stahl-  
schienenhalterung zu ver-  
schrauben. Das Werk war voll-  
bracht, die „Maienburschen“

des Dreschfestvereins konn-  
ten ihr erstes wohlverdientes  
Bier genießen.  
Den Kranz und die Girlande für  
den Maibaum hatte am Sams-  
tag zuvor eine Frauenrunde in  
der Werkstatt der Agrar GmbH  
Loitzschütz mit Ingrid und Tan-  
ja Wagner, Nancy Geitner, Bri-  
gitte Reinhold, Hanna Brom-  
me, Sigrid Schertel, Anke  
Saupe und Reinhild Burghardt  
gebunden.

Der auf einen Eisenring mit Manschette gebundene, zentnerschwere Maienkranz hat einen Durchmesser von 2 Metern. Die fleißigen Kranzbinderrinnen saßen nach getaner Arbeit bei einem Gläschen Sekt in fröhlicher Runde zusammen. Bei Rostbratwurst, Grillsteak und Pilsner sowie stimmungsvoller Disco-Musik feierten Akteure und Gäste am Abend des 30. April unter dem Festbaum in Loitzschütz. Rund 50 Besucher, Alt und Jung, erlebten in der Dorfhütte und draußen am Lagerfeuer ein paar gesellige Stunden. Für die hiesigen Mitglieder des Dreschfestvereins war das Maibaumsetzen ein erster Probelauf für das diesjährige Dreschfest (2. bis 4. September). In Vorbereitung der nunmehr 26. Dreschfest-Auflage gab es unter Leitung von Vereinschef Rico Geitner im April bereits zwei Samstag-Arbeitseinsätze im Festgelände. Der Vereinscontainer und die Feldküche wurden gründlich gereinigt, das nahe Umfeld „frühlings-

fein“ gemacht und eine Warenbestandsinventur durchgeführt. Zudem wurde Brennholz zur Dorfhütte verlagert und dort gestapelt. „Weitere Einsätze werden folgen müssen. Es gibt noch dringliche Arbeiten zu tun“, sagte Rico Geitner. Er ließ durchblicken, dass die Veranstaltungsplanung des Vorstandes für das 26. Dreschfest im Wesentlichen abgeschlossen ist. Als Höhepunkte nannte er die 24. Trabi-Rallye (03./04.09.), den Disco-Schlagerabend mit dem Andrea Berg-Double (2.9.) und die große Dreschfest- und Rallye-Party mit der Live-Band „DAFUER“ (03.09.). Für die Trabi-Rallye - wieder werden dazu über 30 „Rennpappen“-Fahrer erwartet - läuft der Anmelde-Countdown übrigens noch bis zum 31. Juli. Anfang August erfolgt auf dem Loitzschützer Festgelände die Auslosung der Qualify-Rennen im Beisein der Rallye-Akteure.

*Text und Fotos: Dreschfestverein Loitzschütz e. V.*



### Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Kretzschau findet am 08.06.2016 um 19.00 Uhr im Sportlerheim Kretzschau statt.\*

\* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

#### Sprechstunde der Bürgermeisterin

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro Kretzschau oder nach Vereinbarung - Telefon: 03441 213049

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 11.05.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 81/05/2016 Grundsatzbeschluss über die Zahlung einer Mietkaution bei der Vermietung von kommunalen Wohnungen
- 82/05/2016 Genehmigung über die Annahme von Spenden

### Ende amtlicher Teil

### Nichtamtlicher Teil

*Rosmarin und Thymian  
wächst in unserm Garten*




**Einladung  
zur  
Lesung**

*Ein literarisch-musikalisches Kräuterprogramm*

Ausgewählt und gelesen von Antje und Martin Schneider  
Musikalisch kommentiert von Angela Stoll am Klavier



**29.Mai 2016  
16:00 Uhr  
Kirche Kirchsteitz**



Vor der Lesung, ab 15:00 Uhr, sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen in den Kirchengarten eingeladen.

Gemeindekirchenrat Kirchsteitz





Dorfleben Hollsteitz e. V. lädt herzlich ein zum

## **Dorffest in Hollsteitz**

am 18./19. Juni 2016 auf der Festwiese am Park

**Samstag, den 18. Juni 2016**

13:30 Uhr Konzert in der Kirche  
„Musikalische Stationen durch's Leben“  
mit Holger Huhn

ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt

Handwerks- und Vereinsstände

- Spinnrad und Webstuhl
- Herstellung von Lehmziegeln
- Pflanzenbörse
- Imkerei
- Handarbeitszirkel Gladitz
- Buchverkauf „Unser Hollsteitz“
- Schaubeschlagen mit Hufschmied

Filmvorführungen:

alte Hollsteitzer Filmaufnahmen,  
zusammengestellt und interpretiert von  
Dr. Leopold Kühnberg

Bogenschießen

Kinderanimation:

Hüpfburg, Ponyreiten, Kübelspritze der  
Feuerwehr, Kinderschminken und basteln

16:00 – 16:30 Lieder- und Tanzspaß für  
Kinder

ab 19:00 Uhr Tanz mit DJ „Heiko“

21:30 Uhr Fackelumzug  
mit den Droyßiger Schalmeienplayers

22:00 Uhr Lagerfeuer

**Sonntag, den 19. Juni 2016**

09:30 Uhr Landschaftslauf  
Für Jung und Alt mit ausgewiesener  
Streckenführung und anschließendem  
Obstimbiss

ab 10:00 Uhr Frühschoppen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



## **Hier treffen sich Gartenfreunde**

### **Einladung**

Unsere erste Veranstaltung am 7. März war ein voller Erfolg! Mehr als 30 Gartenfreunde hatten sich auf den Weg in die ehemalige Schule nach Gladitz gemacht, um die Auftaktveranstaltung zu besuchen. Das macht Mut auf weitere Veranstaltungen. Wie bereits angekündigt wartet der nächste Termin auf alle, die sich für den privaten Garten und die neu entstandene Staudengärtnerei, sowie dem Geschäft „Ambiente home & garden“ der Familie Tröger interessieren.

### **Termin:**

Montag, 6. Juni 2016  
um 18.30 Uhr

### **Ort:**

Pölziger Straße 79, 06712  
Heuckewalde, Parkplatz vor  
„Ambiente home & garden“

**Auf was können sich die  
interessierten Teilnehmer  
freuen?**

Ingo Tröger wird uns durch seinen privaten Garten mit Schwimmteich und dem Gewächshaus im viktorianischen Stil führen. Viele Staudenraritäten und ein Moorbeet sind zu bewundern. Auch in der erst 2014 eröffneten Staudengärtnerei dürfen wir einen Blick hinter die Kulissen werfen. Über 600 verschiedene Stauden sind ständig im Angebot, einzigartig in unserer Region. Zum Abschluss stöbern wir im umfangreichen Angebot von „Ambiente home & garden“. Wer an der Veranstaltung am 6. Juni 2016 interessiert ist, meldet sich bitte zur besseren organisatorischen Vorbereitung bei:

Dietmar Gabler (spontane  
Teilnahme für Kurzentschlossene  
ist möglich)

Telefon: 034425 27768 oder  
E-Mail:  
dietmar.gabler@t-online.de



Der „6. Gesang in den Frühling“ am 13. Mai auf dem Saal in Kretzschau wurde wieder von den musik- und gesangsfreudigen Gästen begeistert angenommen.

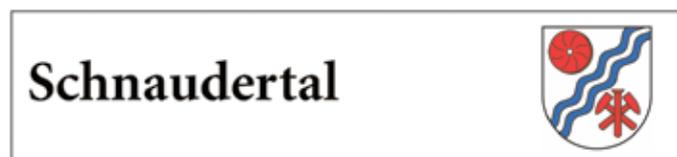


Als Duo angekündigt, erfreute Stefan Leier aus Röden nicht nur mit seiner Frau die Ohren und Augen der Anwesenden; auch Tochter Esther gab ihr Gesangsdebüt und erntete viel Beifall.

Die dargebrachten Lieder und Geschichten luden zum Lachen, Schunkeln und Nachdenken ein. Zwar kamen mehr weibliche als männliche Gäste.

Doch das hinderte niemanden, miteinander das Tanzbein zu schwingen, nachdem Familie Leier in den Frühling eingestimmt hatte. Dazu legte DJ Heiko aus Kretzschau entsprechendes Liedgut auf. Bei Wein und Bier klang der Gesang in den Frühling am Abend aus.

Stiftung Heimat Grana  
Der Vorstand



## Amtlicher Teil

Die Sitzungen des Gemeinderates Schnaudertal entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Gemeinde Schnaudertal.

### Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro Wittgendorf, Gartenstraße 30 oder nach Vereinbarung - Telefon: 034423 21274

## Haushaltssatzung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung der Gemeinde Schnaudertal

### 1. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen - Anhalt (KVG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Schnaudertal in der Sitzung am **17.03.2016** folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2016**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Schnaudertal voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

- |    |                                    |                     |
|----|------------------------------------|---------------------|
| 1. | im Ergebnisplan mit dem            |                     |
|    | a) Gesamtbetrag der Erträge auf    | <b>860.200</b> Euro |
|    | b) Gesamtbetrag der Aufwendungen   | <b>874.100</b> Euro |
| 2. | im Finanzplan mit dem              |                     |
|    | a) Gesamtbetrag der Einzahlungen   | <b>848.700</b> Euro |
|    | aus laufender Verwaltungstätigkeit |                     |
|    | b) Gesamtbetrag der Auszahlungen   | <b>849.700</b> Euro |
|    | aus laufender Verwaltungstätigkeit |                     |
|    | c) Gesamtbetrag der Einzahlungen   | <b>80.900</b> Euro  |
|    | aus der Investitionstätigkeit      |                     |
|    | d) Gesamtbetrag der Auszahlungen   | <b>50.900</b> Euro  |
|    | aus der Investitionstätigkeit      |                     |
|    | e) Gesamtbetrag der Einzahlungen   | <b>0</b> Euro       |
|    | aus der Finanzierungstätigkeit     |                     |
|    | f) Gesamtbetrag der Auszahlungen   | <b>5.500</b> Euro   |
|    | aus der Finanzierungstätigkeit     |                     |
- festgesetzt.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, wird auf **0** Euro festgesetzt.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **47.500** Euro festgesetzt.

#### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr **2016** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **220.000** Euro festgesetzt.

#### § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr **2016** wie folgt festgesetzt:

- |    |  |                  |
|----|--|------------------|
| 1. | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | <b>300</b> v. H. |
| 2. | für die Grundsteuer ( Grundsteuer B) auf                             | <b>400</b> v. H. |
| 3. | Gewerbsteuer auf   | <b>375</b> v. H. |

#### § 6

Die Umlage für die fünf Mitgliedsgemeinden wird wie folgt festgesetzt:

- |                   |  |
|-------------------|--|
| <b>0,00</b> v. H. | der Schlüsselzuweisung des Jahres 2016 der jeweiligen Mitgliedsgemeinde  |
| <b>0,00</b> v. H. | der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbsteuer sowie der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer der jeweiligen Mitgliedsgemeinde |
| <b>0,00</b> v. H. | der Investitionspauschale der jeweiligen Mitgliedsgemeinde   |

Wittgendorf, den **17.03.2016**

*Schulze*

Hans-Hubert Schulze  
Bürgermeister der Gemeinde Schnaudertal



### 2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr **2016** wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 107 Abs. 4, § 108 Abs. 2 oder § 110 Abs. 2 KVG LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises am **29.04.2016** unter dem Aktenzeichen **151401/MI/52.442/2016** erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA vom **30.05.2016** bis **17.06.2016** zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Zimmer 211 zu folgenden Sprechzeiten öffentlich aus:

- montags 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
- dienstags 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- mittwochs keine Sprechzeiten
- donnerstags 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw. 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
- freitags keine Sprechzeiten

Wittgendorf, den **02.05.2016**



*Schulze*

Hans-Hubert Schulze  
Bürgermeister der Gemeinde Schnaudertal

### Am 3. Mai war es wieder so weit ...

Die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Schnaudertal feierten ihr alljähriges Frühlingsfest.

Zu Gast waren die „Saaletaler Musikanten“. Hier kam richtig Stimmung auf, die auch vor den Türen des Saales in Bröckkau zu hören war. Nach der Ansprache vom Bürgermeister Hans-Hubert Schulze konnten alle kräftig zulangen, u. a. bei dem selbst gemachten Kuchen von Frau Schulze, die wir hier neben den vielen anderen Helfern lobend erwähnen wollen. Nach dem gemütlichen Kaffee wurde das Tanzbein geschwungen. Die „Saaletaler“ rissen viele mit ihrer Musik mit. Es blieb keiner auf seinem Platz. Nach so viel Bewegung

kam die Hausmannskost gerade recht, welche von der Fleischerei aus Dragsdorf geliefert wurde.

Wir sagen Danke an alle, die an der Vorbereitung und Gestaltung des Frühlingsfestes mitgeholfen haben. Dank auch an den Bürgermeister, denn ohne ihn wär vieles nicht möglich.

#### Nächste Termine für unsere Senioren:

Jeden zweiten Dienstag im Monat beginnend mit dem 14.06.2016, um 14:00 Uhr in der alten Gaststätte Bröckkau - Seniorenkaffee - (Unkostenbeitrag) Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen. Anmeldungen sind über Frau Martin möglich (Telefon 03441 715357).



### Die Jagdgenossenschaft Wittgendorf

lädt alle Verpächter und Mitglieder zur Vollversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes, **am Dienstag, dem 07.06.2016 um 19.00 Uhr**, in die Gaststätte „Zur Alten Schmiede“ in Großpörthen ein.

Rückmeldung bei Hilmar Philipp 034423 21883

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

**Dorf- u. Kinderfest**  
**4.6. + 5.6. 2016**  
**Hohenkirchen**

Samstag **4.6. DISCO 20<sup>00</sup> Uhr**  
DJ Fr. Schädel

Sonntag **5.6. Kinderfest 13.30 Uhr**  
15.00 Uhr

Bastelstraße f. Kinder

Kinderspiele, Blumen-, Bogen- u. Scheibenschießen, Vihschätzen, Kegeln.. **Bis Glücksräd**

Getränke, Roster, Kaffee, Kuchen **Schnaudertal**  
**Eintritt frei** es lädt ein: **Hohenkirchen e.V.**

## 8. Teil der Geschichte Kleinpörthens

### Steinbrüche und die Penne

Die Penne - Eine Ansiedlung oder auch nur Schutz bzw. Raststätte der hier in den Steinbrüchen beschäftigten Handwerker.

Schon im 17. Jahrhundert muss es in Kleinpörthen Steinbrüche gegeben haben. Auf einer alten, handgezeichneten Karte von 1788, sind derartige Abbaustätten für Baumaterial eingezeichnet. Mit primitiven Mitteln ging man damals den Steinen zu Leibe. Über die Arbeit in den Brüchen berichtet ein Artikel im „Zeitzer Landmann“ vom 31.12.1937. Danach befanden sich in der Penne sieben Steinbrüche, in denen 80 Arbeiter Beschäftigung gefunden hatten. Von diesen Gewinnungstätten gehörten drei zur Pölziger, drei zur Kleinpörthener und eine zur Wittgendorfer Flur. Davon waren allerdings bereits um 1870 drei stillgelegt. Die Tagelöhner räumten den Mutterboden ab und schlugen oder sprengten gewaltige Steinblöcke los, die dann von den Steinmetzgesellen auf überdachten Arbeitsplätzen bearbeitet wurden.

Ohne Unglücke ging es dabei nicht ab. So wird berichtet, dass am 28. Juli 1932 der Steinmetzgeselle Böttcher aus Kleinpörthen, durch Einbruch einer Steinwand tödlich verunglückte.

Die Löhne lagen sehr niedrig, sodass Arbeitskämpfe auf der Tagesordnung standen. Am 16. Mai 1869, so heißt es in einem Bericht des Dorfgendarmen, streikten 30 Mann aus Pölzig und 22 Mann aus den auswärtigen Brüchen. „Der bisherige Lohn betrug für eine Elle von glatten, nicht versimsten Werkstücken, zwei Neugroschen-acht Pfennig“ heißt es in diesen Aufzeichnungen. „Die Steinmetze verlangten aber drei Neugroschen-acht Pfennig. Die Meister hatten zwar eine Zusage bewilligt, die Arbeiter aber seien damit nicht zufrieden.“ Wie der Streik dann ausgegangen ist, darüber wird nicht berichtet.

Durchschnittlich arbeiteten in dem Steinbruch 6 bis 9 Tagelöhner und 14 bis 16 Steinmetzgesellen. Fast alle in den Steinbrüchen Beschäftigten waren verheiratet und wohnten in den benachbarten Orten Kleinpörthen, Wittgendorf, Heuckewalde und Nedissen.

Auch die Fuhrwerksbesitzer der Umgebung hatten durch die Produktion in den Brüchen sichere Einnahmen, manche nannten sogar acht Pferde ihr Eigen. Die Bearbeiteten Steine wurden weit über die nähere Umgebung hinaus, selbst bis Weißenfels, Leipzig, Altenburg, Zwickau, Crimmitschau usw. mit Pferdewagen geliefert. Durch die vielen Fuhrwerke, die in die Steinbrüche kamen, lohnte sich die Einrichtung einer Schmiede, wie auch der Betrieb einer Gastwirtschaft in der Penne.

Der Name „Penne“ bedeutete früher so viel wie Nachtherberge, Nachtquartier, Gaststätte. Dort werden auswärtige Steinhauer und Steinmetze übernachtet haben und bestimmt befanden sich hier auch Schuppen für das Werkzeug. In der Gastwirtschaft wurden die Jubiläumsfeiern der Steinmetzgesellen und Tagelöhner gefeiert. An Sonntagen war sie Ziel vieler Ausflügler.

Die Steinbruchanlage ist heute noch zu erkennen. Sie gehört zu Kleinpörthen. Zu Beginn dieses Jahrhunderts lohnte sich die Steingewinnung in der Penne nicht mehr. Die Ziegeleien und die Zementindustrie waren zu starke Konkurrenten, so dass die Steinbrüche Konkurs anmelden mussten.

### Die Entwicklung nach 1945

Mit der Zerschlagung des Faschismus begann eine neue Epoche in der Entwicklung auch in unserer Gemeinde. Deutschland wurde in 4 Zonen geteilt, so befand sich Kleinpörthen dann in der so genannten „Ostzone“, welches nach

dem 7. Oktober 1949 ein Dorf in der Deutschen Demokratischen Republik wurde. Der erste Bürgermeister nach 1945 war Otto Müller, anschließend Kurt Kresse.



Auf dem Bild links Kurt Kresse

Die Bodenreform war ein wichtiger Bestandteil der Schaffung einer antifaschistischen Ordnung. Nachdem die Großgrundbesitzer enteignet waren, wurde das Land aufgeteilt. Aller Besitz über 100 ha wurde entschädigungslos enteignet. In Kleinpörthen betraf das die Familie Klügel. Sechs Neubauern (Erich Letzsch, Heinrich Hübner, Daniel Stapel, Theodor Klingert, Wenzel Rieger Erich Frantzke Josef Klemmt) übernahmen das Land und bewirtschafteten es.

Weitere Maßnahmen waren die Unterbringung der Neubürger in Notunterkünften.

Es ging ebenfalls um die Sicherung der Ernährung der Bevölkerung und um den Kampf gegen Schieber und Spekulanten. 1948 erhielten die Neubürger aus Spenden Schuhe, Bekleidung und Bettwäsche. Am 01.07.1950 erfolgte der Zusammenschluss der kleinen Gemeinden Wittgendorf, Dragsdorf, Kleinpörthen, Großpörthen und Nedissen zur Großgemeinde Wittgendorf.

1958 hatten diese Gemeinden zusammen 1222 Einwohner.

Im Ort Kleinpörthen wohnten 1958 schon 237 Einwohner. 56 pendelten nach Zeitz, „in die Wismut“, nach Gera und Pölzig. Andererseits kamen 4 „Eipendler“ aus Zeitz, Hermsdorf und Löbers zur Arbeit in der Landwirtschaft.

1985 waren es nur noch 175 und 1995 nur noch 173 Einwohner.

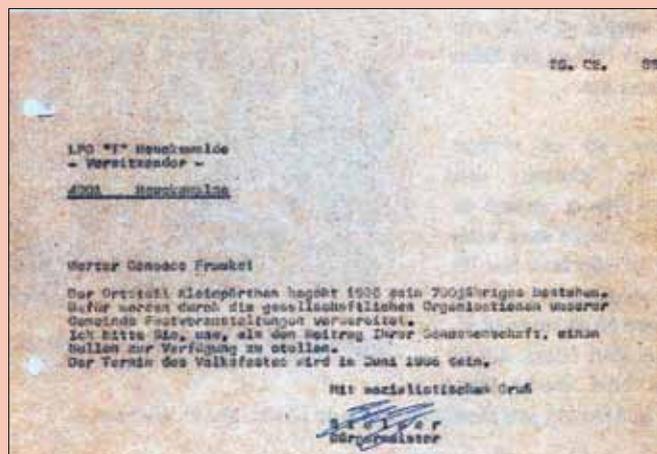
Das Dorf hatte ein eigenes Wasserwerk, das sein Wasser in die Wasserleitung, mit Anschluss an alle Haushaltungen, einspeiste.

Angeschlossen war das Dorf mit einer Buslinie nach Zeitz.

Es gab ein Kulturhaus mit 250 Plätzen und eine Gaststätte mit 25 Plätzen.

Im Jahre 1952 wurde ein Schritt zur Umgestaltung der Landwirtschaft getan. Es kam zur Gründung der ersten landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG). In Kleinpörthen wurde die LPG „Thomas Müntzer“ gegründet. Am 16.08.1958 schlossen sich die LPG-en von Kleinpörthen, Wittgendorf und Dragsdorf zur LPG „Einheit“ Wittgendorf zusammen.

Am 06.10.1959, am Vorabend des 10. Jahrestages der Gründung der DDR, wurde die LPG „07. Oktober“ Wittgendorf gegründet, ein Zusammenschluss der LPG-en Wittgendorf, Heuckewalde, Schellbach und Bröckkau. Ab 1960 war Kleinpörthen ein vollgenossenschaftliches Dorf. Später gehörte die Tierproduktion zur LPG Heuckewalde, die Pflanzenproduktion zur LPG Kayna.



Schriftstück

**Die Zeit ab der Wende 1989**

Sie war für viele Bürger der Aufbruch in die Marktwirtschaft. Es gab, wie auch schon in vergangenen Epochen, Gewinner und Verlierer.

Die Einführung der D-Mark und die „Reisefreiheit“, prägten im Wesentlichen die Gedanken.

Es wurde mit der „alten Zeit“ abgerechnet und Neuland betreten. Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung ging einer Arbeit nach; einige mutige gingen den Weg zur Selbstständigkeit.

Die „neue Zeit“ begann andererseits mit 20 % Arbeitslosigkeit.

In den 90-iger Jahren konnte die Kommune, auch mit Hilfe von Fördermitteln, die Infrastruktur prägen.

Besonders das Programm der Dorfneuerung und des ländlichen Wegebau trugen zu einem erheblichen Investitionschub bei.



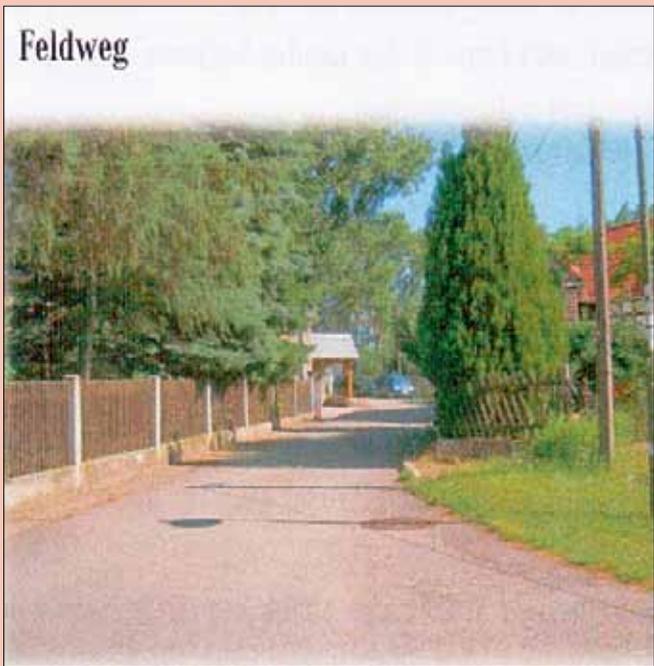
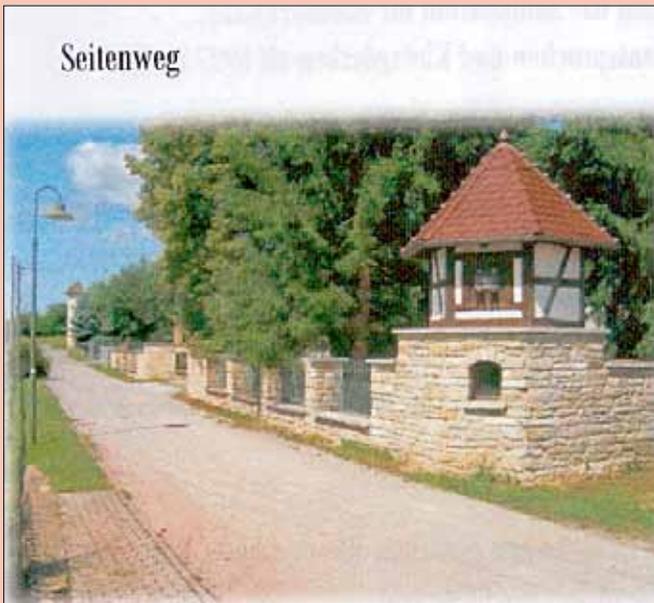
Dorfentwicklungsplan Kleinpörthen

Beispielhaft sind folgende Maßnahmen genannt:

Im Rahmen des Straßen und Wegebau sind der Seitenweg, die Dorfstraße, der Schenkengraben, die Zeitzer Straße, Wittgendorfer Straße sowie der Feldweg neu gebaut oder verbessert worden.



Dorfstraße



Die Gemeinde hat 1997 einen Antrag zur Aufnahme des Ortsteils Kleinpörthen in das Dorferneuerungsprogramm im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ gestellt.

Über das Amt für Landwirtschaft und Flurneuerungsordnung (ALF) Weißenfels hat das Ministerium für Raumordnung, Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen - Anhalt diesem Antrag entsprochen und Kleinpörthen ab 1997 in das Förderprogramm aufgenommen.

In dem dazu gegründeten Arbeitskreis arbeiteten unter Leitung von Frau Strauß, noch der Bürgermeister Hans Hubert Schulze, Frau Kiontke sowie die Herren Trinks, Bürke, Schneider, Gerth, Stapel, Hubeny, Kroße, Strauß und Gruber sehr erfolgreich.

Viele Hauseigentümer konnten ihre Häuser sanieren und nutzen auch das Förderprogramm im Rahmen der Dorferneuerung. Gerade diese Häuser sind es, die das Dorf wesentlich aufwerten.

Durch die Gemeinde wurde die ehemalige Gaststätte vom Dach bis zur Fassade neu gestaltet. Dieses Objekt beherbergt heute eine Wohnung, den öffentlichen Saal, die Heimatstube und den Jugendclub der Gemeinde.

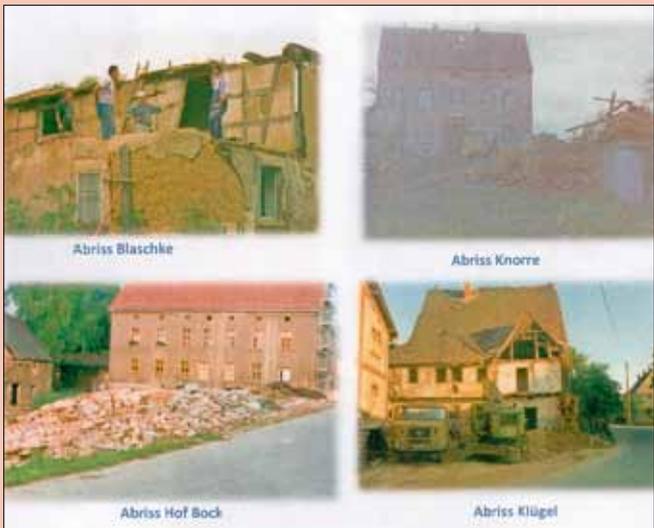


Von der Schule wurde die Außenhülle saniert.

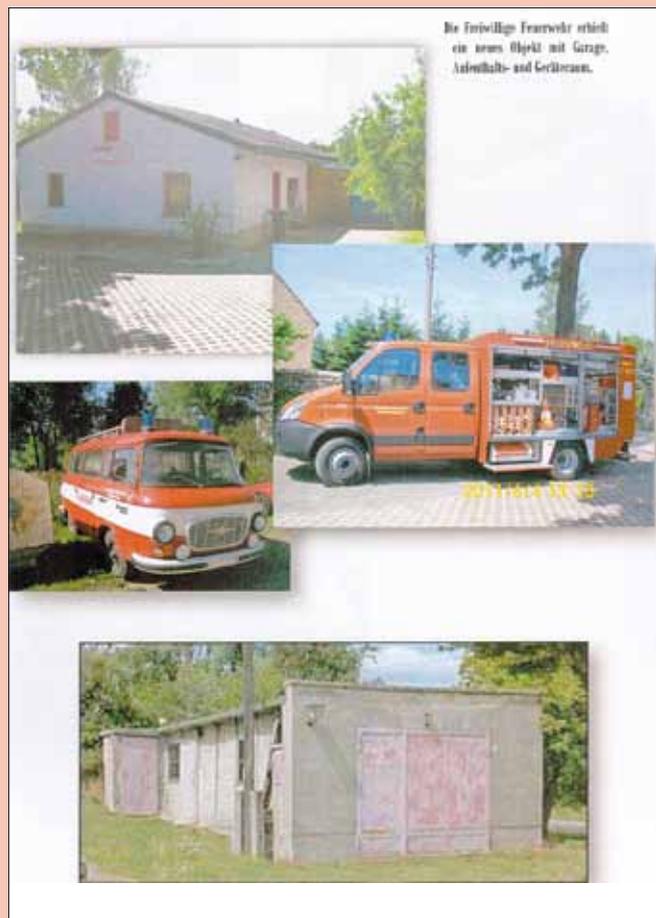


Alle Ortsverbindungsstraßen wurden mit Asphalt hergerichtet. Beim Straßenbau von Kleinpörthen nach Loitzschütz, beteiligte sich der Bauer Siegmur Böttger mit 10.000,— DM.

Auch nicht mehr genutzte Gebäude mussten abgerissen werden.



Die Freiwillige Feuerwehr erhielt ein neues Objekt mit Garage, Aufenthalts- und Geräteraum.



Altes Feuerwehrauto und neues Feuerwehrauto

Die vier Wohnungen gegenüber der Bushaltestelle wurden saniert. Sie bekamen neue Fenster, eine Gasheizung sowie ein saniertes Bad.

Der Lutherstein wurde neu gesetzt. Obwohl die zur Zierde angebracht Bronzeblume schon mal gestohlen wurde, ist die jetzt wieder in „alter Schönheit“ zu bewundern. Die Bronzeblume wurde im Feld gefunden und durch Bernd Hubeny neu befestigt.

Auch das Kriegsdenkmal und die Kirche zu Kleinpörthen erstrahlen in neuem Glanze.

Bis Ende der 90-iger Jahre war auch die Welt in der Gemeinde noch in Ordnung. Neben der Ortslage Kleinpörthen, hatte diese ja noch weiter vier Ortschaften (Großpörthen, Nedis-sen, Dragsdorf und Wittgendorf) auf Vordermann zu bringen.

Anzeigen kinderleicht online buchen!

**WITTICH.DE/ANZEIGEN**

## 13. Fest der Vereine

**Der Heimat- und der Feuerwehrverein laden am 17. und 18.06.2016 auf den Sportplatz in Wittgendorf ein:**

**Programmablauf**

**Freitag, 17.06.**  
ab 19.00 Uhr      Fahrt mit dem Feuerwehrauto – Knüppelkuchen - großes Lagerfeuer Live-Musik mit „Life Recorded“

**Samstag, 18.06.**  
ab 09.00 Uhr      Löschangriff „Nass“ der Feuerweh- ren Volleyballturnier  
ab 13.00 Uhr      Lustiger Kindernachmittag  
ab 15.00 Uhr      mit der Musikschule, den Tanzgrup- pen des CCW, Bastel- und Mal- straße, Kinderschminken, Glücks- rad, Hüpfburg, Luftballonfliegen, Torwandschießen, Auftritt des Kampfsportvereins & Kaffee und hausbackener Kuchen!

ab 19.00 Uhr      Tanz im Festzelt mit den „Stim- mungs-Dancern“ und „Galgenke- geln“ (Spanferkel zu gewinnen!)

Für Speisen (Roster, Steak, Fischbrötchen) und Getränke ist ausreichend gesorgt!

*Heimatverein Wittgendorf e. V.  
Feuerwehrverein Wittgendorf e. V.*

# Wetterzeube

### Amtlicher Teil

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Ge- meinde Wetterzeube findet am **Montag, dem 30.05.2016** um 19.00 Uhr im **Dorfgemeinschaftshaus in Wetterzeube, Schulstraße 12** statt.\*  
Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

\* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

**Sprechzeiten des Bürgermeisters:**  
Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Wetterzeube und  
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in Haynsburg  
oder nach Vereinbarung - Telefon: 036693 22225

### Satzung über die Erhebung von Hundesteuern in der Gemeinde Wetterzeube

Aufgrund des § 8 und des § 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288) und der §§ 2 und 3 Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), jeweils in der zum Zeitpunkt des Beschlusses gültigen Fassung, erlässt der Gemeinderat der Gemeinde Wetterzeube in seiner Sitzung am 14.12.2015 folgende Satzung über die Erhebung von Hundesteuern in der Gemeinde Wetterzeube:

## § 1 - Steuergegenstand

- (1) Die Gemeinde Wetterzeube erhebt die Hundesteuer nach dieser Satzung.
- (2) Gegenstand der Steuer ist das Halten von mehr als 3 Monate alten Hunden durch natürliche Personen im Gemeindegebiet.

## § 2 - Steuerschuldner

- (1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes.
- (2) Hundehalter ist, wer einen oder mehrere Hunde zu persönlichen Zwecken im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushaltsangehörigen im eigenen Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen hat.
- (3) Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund länger als zwei Monate im Jahr gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat, es sei denn er kann nachweisen, dass der Hund bereits in einer anderen Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland versteuert wird oder von der Steuer befreit ist.
- (4) Alle in einem Haushalt aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten.

## § 3 - Entstehung der Steuerpflicht

- (1) Die Steuerpflicht entsteht mit dem 1. des Monats, in dem der Hund in einen Haushalt aufgenommen oder mit dem 1. des Monats, der dem Monat folgt, in dem der Hund drei Monate alt geworden ist. In den Fällen des § 2 Abs. 3 beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, der dem Monat folgt, in dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist.
- (2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird oder in dem der Halter wegzieht.  
Die Hundehaltung ist beendet, wenn der Hund abgeschafft wird, abhandenkommt oder verstirbt.

## § 4 - Erhebungszeitraum, Entstehung der Steuer-schuld

- (1) Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.
- (2) Entsteht oder endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer anteilig auf volle Monate zu berechnen.
- (3) Die Jahressteuerschuld entsteht jeweils zu Beginn des Erhebungszeitraumes am 01.01. des jeweiligen Kalenderjahres. Beginnt die Steuerpflicht erst im Laufe des Erhebungszeitraumes, entsteht die Steuerschuld mit Beginn des Monats, in dem die Steuerpflicht beginnt (§ 3 Abs. 1).

## § 5 - Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Steuer wird für ein Kalenderjahr oder, wenn die Steuerpflicht erst während des Kalenderjahres beginnt, für den Rest des Kalenderjahres durch Bescheid festgesetzt.
- (2) Die Steuer wird in halbjährlichen Teilbeträgen zum 15.02. und 15.08. eines jeden Jahres fällig. Abweichend von diesen Fälligkeiten ist die Steuer, nach entsprechender Antragstellung als Jahresbeitrag zum 01.07. jedes Jahres fällig.

## § 6 - Steuersätze

- (1) Die Steuer beträgt jährlich
 

für den ersten Hund	25,00 EUR
für den zweiten Hund	50,00 EUR
für jeden weiteren Hund	50,00 EUR
für den ersten gefährlichen Hund	615,00 EUR
für jeden weiteren gefährlichen Hund	750,00 EUR
- (2) Hunde, für die Steuerbefreiung nach § 8 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzurechnen. Hunde, für die Steuerermäßigung nach § 9 gewährt wird, gelten als erste Hunde.
- (3) Gefährliche Hunde sind Hunde im Sinne des § 3 Abs. 1-3 des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren des Landes Sachsen-Anhalt vom 23.01.2009 (GVBl. LSA Nr. 1/2009).

## § 7 - Allgemeine Voraussetzungen für Steuervergünstigungen

- (1) Die Gewährung von Steuervergünstigungen (Steuerbefreiungen, Steuerermäßigungen, Zwingersteuer) nach den §§ 8, 9, 10 richtet sich nach den Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahres. In den Fällen des § 3 Abs. 1 sind die Verhältnisse bei Beginn der Steuerpflicht maßgeblich.
- (2) Steuervergünstigungen werden (unberührt der weiteren Voraussetzungen in § 10 Abs. 3 für die Zwingersteuer) nur gewährt, wenn die Hunde, für welche die Vergünstigung in Anspruch genommen werden soll
  1. für den angegebenen Verwendungszweck hinlänglich geeignet sind,
  2. entsprechend den Erfordernissen des Tierschutzes gehalten werden
  3. die in den Fällen des § 9 Abs. 2 und 4 geforderte Prüfung vor dem im Abs. 1 genannten Zeitpunkt mit Erfolg abgelegt haben
  4. wenn der Halter des Hundes in den letzten 5 Jahren nicht rechtskräftig wegen Tierquälerei bestraft ist
  5. und es sich nicht um einen gefährlichen Hund im Sinne von § 6 Abs. 3 dieser Satzung handelt.

## § 8 - Steuerbefreiungen

- (1) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für:
  - a) Hunde, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe blinder, tauber oder sonst hilfloser Personen dienen. Sonst hilflose Personen sind solche Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“ oder „H“ besitzen.
  - b) Gebrauchshunde in der erforderlichen Anzahl, welche ausschließlich für die Bewachung von Herden verwendet werden,
  - c) Jagdgebrauchshunde von Jagdausübungsberechtigten und bestätigten Jagdaufsehern, sofern diese Inhaber des Jagdscheins sind, und der Hund ausschließlich zum Zwecke der Jagd eingesetzt wird.

## § 9 - Steuerermäßigung

- Die Steuer wird auf Antrag auf die Hälfte ermäßigt für:
- (a) einen Hund, der der Bewachung von bewohnten Gebäuden dient, die von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 200 m entfernt liegen.
  - (b) Hunde, die die für Melde-, Sanitäts- oder Schutzhunde vorgeschriebene Prüfung vor Leistungsprüfern der zuständigen Fachorganisation mit Erfolg abgelegt haben und für den Zivilschutz, Katastrophenschutz oder Rettungsdienst zur Verfügung stehen. Die Ablegung der Prüfung ist durch Vorlage eines Prüfungszeugnisses nachzuweisen und die Verwendung des Hundes in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.
  - (c) Jagdgebrauchshunde, die eine Jagdeignungsprüfung abgelegt haben und neben persönlichen Zwecken auch der Jagd dienen.
  - (d) Hunde die von zugelassenen Unternehmungen des Bewachungsgewerbes oder von berufsmäßigen Einzelwächtern neben persönlichen Zwecken auch zur Ausübung des Wachdienstes dienen.

## § 10 - Zwingersteuer

- (1) Von zuverlässigen Hundezüchtern, die mindestens zwei rasse-reine Hunde der gleichen Rasse, darunter eine Hündin im zuchtfähigen Alter, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer auf Antrag in der Form einer Zwingersteuer erhoben, soweit der Zwinger und die Zuchttiere in ein von einer anerkannten Hundezuchtvereinigung geführtes Zucht- oder Stammbuch eingetragen sind und der Hundezüchter sich schriftlich dazu verpflichtet, später hinzukommende Tiere in gleicher Weise eintragen zu lassen.
- (2) Anerkannte Hundezuchtvereinigungen im Sinne des Abs. 1 sind solche, denen das Finanzamt wegen der Förderung des Tierzucht im Sinne des § 25 Abs. 2 Nr. 4 AO einen gemeinnützigen Zweck nach § 52 Abs. 1 AO bescheinigt hat.

- (3) Die Zwingersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte der Steuern nach § 6 Abs. 1 dieser Satzung, jedoch nicht mehr als die Steuer für zwei Hunde. Das Halten selbstgezogener Hunde ist steuerfrei, solange sie sich im Zwinger befinden und nicht älter als sechs Monate sind. Danach wird für diese Hunde die Steuer nach § 6 Abs. 1 fällig.
- (4) Die mit der Erhebung der Zwingersteuer verbundene Vergünstigung wird nur unter folgenden Voraussetzungen gewährt:
- Für die Hunde sind geeignete, den Forderungen des Tierchutzgesetzes entsprechende einwandfreie Unterkunfts-räume vorhanden;
  - Der Hundezüchter muss ordnungsgemäße Bücher führen, aus denen der jeweilige Bestand und der Verbleib der veräußerten Hunde zu ersehen ist. In diese Bücher ist einer von der Gemeinde bevollmächtigten Person auf Verlangen Einsicht zu gewähren.
  - Ab- und Zugänge von Hunden sind innerhalb einer Woche unter Angabe des Tages des Ab- oder Zugangs und bei Veräußerung unter Angabe des Namens und der Wohnung des Erwerbers bei der Gemeinde anzumelden bzw. abzumelden.
  - Sollten die in Abs. 1 genannten Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sein, sind die Veränderungen umgehend der Gemeinde mitzuteilen.
  - Alljährlich, vor Beginn des neuen Erhebungszeitraumes (§ 4 Abs.1), hat der Hundezüchter Bescheinigungen der zuständigen Fachorganisation, bei der die Hunde eingetragen sind, vorzulegen, die nachweisen, dass die in Abs. 1 genannten Voraussetzungen erfüllt sind.
  - Aller 5 Jahre, vor Beginn des neuen Erhebungszeitraumes (§ 4 Abs. 1), hat der Hundezüchter eine Bescheinigung, die das Vorliegen der Voraussetzungen nach Ab. 2 nachweist, beizubringen.

### § 11 - Meldepflicht

- (1) Der Hundehalter ist verpflichtet, einen Hund innerhalb von 14 Tagen nach Aufnahme oder, wenn der Hund ihm durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zugewachsen ist, innerhalb von 14 Tagen nach Ablauf des dritten Monats nach der Geburt bei der Gemeinde schriftlich anzumelden. In den Fällen des § 2 Abs. 3 muss die Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach dem Tage, an dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist, erfolgen.
- (2) Der Hundehalter ist verpflichtet, einen Hund innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der Hundehaltung bei der Gemeinde abzumelden. Im Falle einer Veräußerung sind bei der Abmeldung Name und Wohnung des Erwerbers anzugeben.
- (3) Entfallen die Voraussetzungen für eine Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung, ist der Hundehalter verpflichtet, der Gemeinde dies innerhalb von 14 Tagen nach Eintritt des Grundes für den Wegfall der Vergünstigung anzuzeigen.

### § 12 - Hundesteuermarken

- (1) Für jeden angemeldeten Hund, dessen Haltung im Gemeindegebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die im Eigentum der Gemeinde verbleibt, ausgegeben.
- (2) Die Hundesteuermarken bleiben für die Dauer der Haltung des Hundes gültig.
- (3) Der Hundehalter hat dem/den von ihm gehaltenem/n Hund/en die gültige Steuermarke sichtbar anzulegen.
- (4) Endet die Hundehaltung, so ist die Hundesteuermarke mit der Anzeige über die Beendigung der Hundehaltung innerhalb von 14 Tagen an die Gemeinde zurückzugeben.
- (5) Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird dem Halter eine Ersatzmarke gegen eine Gebühr von 1,00 EUR ausgehändigt. Dasselbe gilt für den Ersatz einer unbrauchbar gewordenen Hundesteuermarke; die unbrauchbar gewordene Hundesteuermarke ist zurückzugeben. Wird eine in Verlust geratene Hundesteuermarke wieder aufgefunden, ist die wiedergefundene Marke der Gemeinde gegen Erstattung der für die Ersatzmarke gezahlte Gebühr unverzüglich zurückzugeben.

### § 13 - Billigkeitsregelungen

Ansprüche aus dem Schuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalls unbillig, können sie ganz oder teilweise erlassen werden. Es gelten die einschlägigen Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung.

### § 14 - Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen §§ 11 und 12 Abs. 3 und 4 sind Ordnungswidrigkeiten nach § 16 Abs. 2 KAG-LSA und können mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 EUR entsprechend § 16 Abs. 3 KAG-LSA geahndet werden.

### § 15 - Übergangsvorschrift

Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung bei der Gemeinde bereits angemeldeten Hunde gelten als angemeldet im Sinne des § 11 Abs.1.

### § 16 - Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Gemeinde Wetterzeube in der Fassung vom 15.11.2010 außer Kraft.

Wetterzeube, 14.12.2015

Ort, Datum



Jacob  
Bürgermeister




---

**Ende amtlicher Teil**

---

**Nichtamtlicher Teil**

---

### Busfahrt nach Falkenhain

Der Freizeitverein „Die Elstertaler“ e. V. hat am 11.05.2016 zu einer Busfahrt nach Falkenhain ins schöne Thüringen eingeladen. In der Parkgaststätte wurden die Teilnehmer als Stammgäste begrüßt und wir haben zu Mittag gegessen. Danach fuhren wir mit dem Bus und einer Reisebegleitung

durch das Tagebaugelände ins Leipziger Neuseenland zum neu angelegten großen Markleeberger See.

Es wurde uns die Geschichte des Tagebaues der Region, der Rekultivierung der Bergbaufläche und die weitere touristische Nutzung des Gebietes erläutert.





Am Anleger wartete die „MS Markkleeberg“ auf uns und wir gingen auf eine einstündige Schifffahrt. Bei herrlichem Sonnenschein bestaunten wir die schöne Natur rings um den See.

Danach ging es mit dem Bus zurück nach Falkenhain, wo schon Kaffee und leckerer Kuchen auf uns wartete. Ein DJ unterhielt uns mit Musik und

es dauerte auch gar nicht lange und das Tanzbein wurde geschwungen.

Mit dem Abendessen ging ein sehr schöner Tag zu Ende.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Oettingshausen für die Organisation der tollen Tagesfahrt.

Freizeitverein  
„Die Elstertaler“ e. V.

## Traditionelles Pfingstbaumsetzen in Wetterzeube am 14. Mai 2016

Schon am frühen Morgen, ab 6.00 Uhr ertönte in Wetterzeube und den Ortsteilen der Weckruf der Schalmeienkapelle. Sie brachten ganz vielen Einwohnern ein kleines musikalisches Ständchen.

Am Nachmittag wurde auf der mit Wimpelketten geschmückten Festwiese wieder ordentlich gefeiert.

Unser Bürgermeister, Frank Jacob, eröffnete gegen 15.00 Uhr das Fest und begrüßte die zahlreichen Gäste auf das Herzlichste.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben in Begleitung der Schalmeienkapelle eine 20 m lange Fichte zum Festplatz gebracht, welche bereits am Donnerstag aus dem Breitenbacher Forst geholt wurde.

Viele fleißige Frauen hatten ebenfalls am Donnerstag den Kranz und die Girlande für den Baum gebunden und die Fichte damit geschmückt.

Auch das Setzen der Fichte wurde durch die Musik der Schalmeienkapelle unterstützt. Der Verein Elstertaler Wetterzeube e. V. verkaufte Kaffee und leckeren selbst gebackenen Kuchen.

Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg, welche uns freundlicherweise von der Gemeinde Gutenborn zur Verfügung gestellt wurde, so richtig austoben oder sich von Marisa Tretner schminken lassen.

Der Sportverein e. V. hatte für Kinder Ballspiele vorbereitet, was auch gern angenommen wurde.

Weitere Stände waren Traudel's Spielwarenschop und Jens Baumann, der seine Schnitzarbeiten mit der Kettenäge vorstellte.

Die „Blue-White-Sisters“ aus Theißen unter Leitung von Christine Patzschke unterhielten das Publikum mit ihren neuesten Tänzen und in flotten Kostümen.

In den späten Nachmittagsstunden wurde bereits zum zwölften Mal der Pfingstbaum auf amerikanische Art versteigert, welcher in diesem Jahr für 415,00 EUR nach Osnabrück geht.

Der Erlös wird wieder für soziale Projekte genutzt.

Von den Einnahmen aus dem letzten Jahr wurden zwei Fußballtore gekauft und im hinteren Teil der Festwiese aufgestellt. Sie wurden bereits rege genutzt.

Der Feuerwehrverein, der Sportverein von Wetterzeube und Kameraden der Crossener Feuerwehr sorgten für Speisen und Getränke.

Leckere Bowle oder ein Gläschen Sekt wurden von ehrenamtlichen Helfern verkauft und Wein gab es vom Weingut Seeliger, der von Mitgliedern des Heimatvereins Wetterzeube angeboten wurde.

Auch mit einem Eis von Frau Abele's Eiswagen konnte man sich verwöhnen.

Ganz schnell verkauft wurden in diesem Jahr die Lose unserer Tombola. Die 200,00 EUR werden wir für unseren Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr am 03.12. wieder auf der Haysburg stattfindet, nutzen. Alle Kinder können sich schon jetzt auf eine kleine Überraschung vom Weihnachtsmann freuen.

Musik gab es am Nachmittag auch in diesem Jahr vom Band mit Harald Dietz und seiner Frau Gisela. Er war, wie auch in den vergangenen Jahren gern bereit, unser Fest kostenfrei zu unterstützen.

Ein weiterer Höhepunkt am Abend war der Auftritt von Cori aus Wetterzeube mit ihrer Band.

Sie heizte mit ihren Songs allen Gästen so richtig ein und das Tanzbein wurde bis in die Nacht fleißig geschwungen.

Ein Dankeschön geht an alle Organisatoren und Helfer der Veranstaltung, an die beteiligten Vereine, die fleißigen „Kuchenbäcker“ und an alle Gäste, die dieses schöne Fest besuchten.

Gemeinde Wetterzeube



## Schalmeienkapelle Wetterzeube zu Gast beim 3. Musikkapellentreffen in Kirchberg in Tirol

Vom 05.05. bis 08.05.2016 fuhr die Mitglieder und einige Fans der Schalmeienkapelle zum 3. Musikkapellentreffen nach Österreich in den schönen Ort Kirchberg nahe Kitzbühel. Die Einladung kam über den Tourismusverband von Kirchberg, welches dieses große Treffen mit insgesamt 24 Kapellen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz organisierte.

Eine auserwählte Kapelle zu sein, machte uns schon ein wenig Stolz und so ging es am 5. Mai - zum Männertag - bereits um 7.00 Uhr los. Gut gelaunt haben die Mitglieder der Kapelle und des Fanclubs mit Busfahrer Daniel vom Bad Köstritzer Busunternehmen „Könitzer Travel“ die weite Fahrt angetreten.

In Tirol angekommen, machten wir einen kurzen Zwischenstopp in Waidring auf der Hütte von Fam. Mühlbacher - dies ist seit mehreren Jahren das Urlaubsdomizil der Familien Schellenberg und Oelmann - und überraschten sie mit einem musikalischen Ständchen. Bereits hier waren wir begeistert von der Schönheit der Gegend, den noch teilweise schneebedeckten Bergen und der Gastfreundschaft der Österreicher.

Am Abend haben wir in Kirchberg unsere Zimmer bezogen und den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.

Am Freitag ging es gleich nach dem Frühstück zum Wandern nach Aschau. Bergführer Willi zeigte uns entlang der Wan-

derwege wunderschöne Wasserfälle, noch verschneite Berge und Hütten auf der Alm und erzählte uns viel Interessantes über die Gegend und die Geschichte der Region. Zur Mittagszeit haben wir uns mit anderen Musikkapellen beim „Gredwirt“ getroffen und abwechselnd die ersten Konzerte gegeben. Neugierig lauschten wir der Blasmusik und den Alphörnern, aber auch die Blasmusiker bestaunten unsere Schalmeienklänge.

Was ist eigentlich Schalmeienmusik? Diese Frage beschäftigte viele Österreicher und Schweizer über das gesamte musikalische Wochenende. Unsere Instrumente wurden bewundert und auch hier und da einmal ausprobiert.

Am Sonnabend, den 7. Mai begann der Tag mit einem großen Umzug aller 24 Musikkapellen durch Kirchberg bis zum Dorfplatz. Hier trafen sich alle Musiker, Fans, Einwohner und Gäste und jede Kapelle hat - abwechselnd auf zwei Bühnen - ein kleines Konzert gegeben. Es wurde nicht nur musiziert, sondern auch laut mitgesungen, geschunkelt, geklatscht und gejubelt. Dabei wurden neue Kontakte geknüpft und Bekanntschaften geschlossen - Musik verbindet.

Von Marschmusik über volkstümliche Weisen bis hin zu Schlagern war alles dabei. Favorit bei den Blasmusikkapellen war das Lied „Dem Land Tirol die Treue ...“ und bei uns natürlich das Steigerlied „Glück auf, Glück auf ...“.

Die Gastkonzerte der einzelnen Gruppen dauerten bis zum späten Abend. Zum Abschluss hörten wir zwei Trompetenstücke vom Balkon eines Hotels, die unwahrscheinlich schön im Brixental verhallten - das war Gänsehaut pur.

Am Sonntag bildete ein Sternenmarsch aller Musikkapellen zum Ortszentrum von Kirchberg den Abschluss eines tollen Musikwochenendes. Gemeinsam spielten alle teilnehmenden Blasmusikkapellen die Lieder „Dem Land Tirol die Treue“, „Ruez“ und den „Radetzky Marsch“. Mit der Verabschiedung der einzelnen Kapellen und dem Überreichen von Erinnerungsgeschenken ging ein ganz tol-

les musikalisches Ereignis zu Ende.

Für uns alle waren es vier tolle Tage mit vielen Eindrücken, die kaum in Worte zu fassen sind. Wir bedanken uns ganz besonders beim Tourismusverband Kirchberg für die Einladung und die großartige Organisation des Festes. Ebenfalls bedanken wir uns bei Vereinschefin Ines Schellenberg und Mirko Weinhold für die vielen organisierten Dinge, die für eine solche Reise zu bewältigen waren. Es war für alle Teilnehmenden ein super tolles Wochenende mit guter Musik und Sonne pur.

*Fanclub und Schalmeienkapelle Wetterzeube e.V.*



## Der Sportverein Wetterzeube gratuliert folgendem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag

im Monat Juni 2016

Sportfreund Tobias Kammel

### Termine Sektion Fußball, 1. Männermannschaft

04.06.2016	Punktspiel SVW - Eintracht Theißen Anstoß: 15.00 Uhr
11.06.2016	Punktspiel Eintracht Profen II - SVW Anstoß: 15.00 Uhr
18.06.2016	DORFTURNIER Fußball + Volleyball Sportplatz Wetterzeube



## Neues aus dem Vereinsleben der VSG Breitenbach

Das neue sportliche Jahr beginnt in unserem Verein immer im März. Da öffnen sich die Tore und die Vereinsmitglieder legen Hand an nach dem Motto: „Viele Hände schaffen schnell ein Ende“.

Begonnen wurde mit dem allgemeinen Frühjahrsputz.

Im Sportlerheim wurden die Frauen tätig und brachten alle Räume durch gründliches Putzen wieder auf Vordermann. Schließlich sollen sich unsere Gäste auch wohlfühlen. Die Grünanlagen und der Sportplatz wurden vom Laub befreit und dabei halfen neben den Erwachsenen auch unsere Spieler der D-Jugend fleißig mit.

Ernster wurde es jedoch bei den anstehenden umfangreichen Baumaßnahmen, die für dieses Jahr geplant und zum Teil auch unbedingt notwendig sind, damit der aktive Spielbetrieb weiter fortgesetzt werden kann.

Folgendes war geplant:

- Die alten Holzsitzbänke sollen durch 15 neue Bänke ersetzt werden, dieses Mal aber mit Betonfüßen, damit sie länger erhalten bleiben.
- Um die Entwässerung des Platzes zu verbessern, musste neue Drainage gelegt werden.
- Erneuerung des Seiteneinganges.



Zur Umsetzung dieser Maßnahmen mussten wir auf Baufirmen zurückgreifen, denn von Hand war das nicht alleine zu schaffen. Die alleinige Finanzierung seitens des Vereines war nicht möglich, da wir nur über begrenzte Eigenmittel verfügen. Also hieß es, auf Sponsorensuche zu gehen. Unser Vorstand ließ nichts unversucht und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Seitens der Stadtwerke Zeit erhalten wir eine großzügige finanzielle Unterstützung und somit konnte es an die Umsetzung der geplanten Maßnahmen gehen.

Mit der beauftragten Firma Bergebau und der großen Einsatzbereitschaft durch die Vereinsmitglieder konnte neue Drainage gelegt und die Beispielbarkeit des Platzes deutlich verbessert werden.

Um den Vorgaben des Fußballverbandes gerecht zu werden (Sicherheit auf dem Fußballplatz) stellte die ZiAG in den Wintermonaten die Betonfüße für die Sitzbänke her. Das Holz für die Sitzflächen lieferte die Dachdeckerfirma Schwarz.

Auch unser neues Seiteneingangstor kann sich sehen lassen. Sportfreund Tobias Karklein (Spieler der 1. Mannschaft von Wetterzeube), konnte bei seinem Arbeitgeber, Firma Horch, den Metallbogen mit Namenszug anfertigen.

Die schrittweise Erneuerung des Geländers um den Platz soll noch in diesem Jahr erfolgen.

An dieser Stelle möchte sich der Verein nochmals bei allen Sponsoren, besonders bei den Stadtwerken Zeit, für ihre Unterstützung und Hilfe recht herzlich bedanken.

Natürlich geht auch ein großer Dank an alle Vereinsmitglieder für die überaus große Beteili-

gung an allen Arbeitseinsätzen. Beste Voraussetzungen wurden geschaffen und das Vereinsleben ist wieder voll im Gange. Unsere D-Junioren spielen eine hervorragende Saison. An dieser Stelle sei gesagt, dass wir uns über mehr Zuschauer freuen würden, damit die Leistung der Kinder noch besser anerkannt wird.

Auch die „Alte Herrenmannschaft“ hat den Spielbetrieb wieder aufgenommen und möchte gute Leistungen abliefern. Auf Grund der guten Bedingungen, welche der Verein vorhalten kann, finden auch in diesem Jahr wieder Pokalspiele verschiedener Juniorenaltersklassen des Burgenlandkreises statt. Das ist natürlich eine gute Werbung für den Verein und wir werden alles dafür tun, den Anforderungen weiterhin gerecht zu werden. Wir sind immer stolz, wenn seitens der Gäste gesagt wird: „Wir kommen gerne nach Breitenbach“.

Zurzeit bereitet sich der Verein auf die bevorstehenden Ereignisse vor.

- 11.06.2016  
D-Jugendturnier (Vormittag)  
Alte-Herrenturnier (Nachmittag)
- 25.06.2016  
Sonnenwendlauf
- 06.08.2016  
Vereinsfest

Zu allen Veranstaltungen möchten wir Sie schon heute herzlich einladen. Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen. Wir werden vorbereitet sein, damit sich unsere Gäste wie immer wohlfühlen und gerne wiederkommen.

„Sport frei“  
gez. Vorstand der  
VSG Breitenbach



# Geburtstage

*Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die  
Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren  
ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag  
und wünschen beste Gesundheit!*

## **Gutenborn**

### OT Bergisdorf

Frau Becker Gerda am 02.06. zum 95. Geburtstag

### OT Schellbach

Frau Renate Hollnack am 04.06. zum 75. Geburtstag

## **Kretzschau**

Frau Irene Ehrlich am 13.06. zum 85. Geburtstag

Herr Hans-Günter Krause am 15.06. zum 80. Geburtstag

Herr Gerd Thiel am 18.06. zum 70. Geburtstag

Frau Eva Storm am 20.06. zum 85. Geburtstag

### OT Döschwitz

Herr Dieter Schumann am 07.06. zum 75. Geburtstag

Frau Lizzi Knöttig am 12.06. zum 80. Geburtstag

Herr Klaus Bergmann am 17.06. zum 75. Geburtstag

### OT Grana

Frau Magda Wagenbreth am 22.06. zum 75. Geburtstag

### OT Mannsdorf

Frau Käte Gerhardt am 22.06. zum 85. Geburtstag

### OT Salsitz

Frau Monika Seidler am 11.06. zum 75. Geburtstag

## **Schnaudertal**

### OT Hohenkirchen

Frau Thea Hornauer am 15.06. zum 70. Geburtstag

### OT Kleinpörthen

Herr Paul Fritzsche am 19.06. zum 75. Geburtstag

## **Wetterzeube**

Herr Dieter Schmeißer am 10.06. zum 80. Geburtstag

### OT Breitenbach

Herr Günther Jäckel am 01.06. zum 70. Geburtstag

### OT Haynsburg

Herr Franz Klein am 15.06. zum 85. Geburtstag